



# *Jahresbericht 2025*



[www.feuerwehr-feldkirchen.de](http://www.feuerwehr-feldkirchen.de)





## Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters .....	3
Statistik I.....	4
Grußwort des Kommandanten und des 1. Vorsitzenden ..	5
Statistik II.....	6
Einsätze 2025 .....	7
First Responder .....	19
Neuanschaffungen 2025 .....	20
Maibaum.....	24
Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr .....	26
Fundstück aus dem Archiv .....	31
Nachruf .....	32
Aus dem Vereinsleben .....	33
Unsere Jugendfeuerwehr .....	42
Rätselseiten .....	43
Impressionen .....	46

<b>Bildnachweis:</b>	S. 4: Gemeinde Feldkirchen; S. 21 Bild oben: Leader GmbH; S. 22 Bild oben: FireWare B.V.; S. 26, 2. Bild von oben: Frank Stecher; S. 39 Nikolausbilder: Robert Kiderle Fotoagentur; alle nicht gesondert oben aufgeführten Fotos: Feuerwehr Feldkirchen
<b>Titelbild:</b>	20. Juni 2025 Feldkirchen, Brand LKW (Bericht siehe S. 12)
<b>Rückseite:</b>	Mannschaftsfoto zum 155-jährigen Jubiläum
<b>Herausgeber:</b>	Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V. Zugspitzstraße 10 85622 Feldkirchen
<b>Verantwortlich für den Inhalt: (V.i.S.d.P.):</b>	Maximilian Kiefl (Vereinsvorsitzender)
<b>Autoren:</b>	Gemeinde Feldkirchen, Michael Basler, Silvan Börner, Thomas Dieban, Christian Eckert, Matthias Josef Ertl, Hendrik Feuerstein, Christian Görz, Raphael Hartmann, Maximilian Kiefl, Martina Kirsten, Maximilian Salmen, David Uhlmann, Christian Wilhelm
<b>Redaktion:</b>	Matthias Josef Ertl, Martina Kirsten
<b>Druck:</b>	Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/92110, www.ortmaier-druck.de
<b>Auflage:</b>	4.000 Stück
<b>E-Mail:</b>	info@feuerwehr-feldkirchen.de
<b>Internet:</b>	feuerwehr-feldkirchen.de

*Liebe Kameradinnen und liebe Kameraden,*

mit großer Anerkennung und aufrichtigem Dank wende ich mich an Sie alle, die Sie Tag für Tag – und oft genug auch Nacht für Nacht – bereitstehen, um anderen zu helfen. Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen oder technischen Hilfeleistungen – Sie sind zur Stelle, wenn schnelle Hilfe gefragt ist. Gerade bei Großbränden wie beim Trachten Moser oder anderen akuten Schadenslagen zeigt sich, wie wichtig eine gut ausgebildete und leistungsfähige Feuerwehr vor Ort ist. Sie reagieren in kürzester Zeit, übernehmen Verantwortung und geben den Menschen in der Not Sicherheit.



### **Katastrophenschutz wird wichtiger**

Gerade deshalb möchte ich an dieser Stelle einen Blick auf ein Thema richten, das zunehmend an Bedeutung gewinnt: **den Katastrophenschutz**. In ganz Deutschland, im Landkreis und auch bei uns in Feldkirchen werden die entsprechenden Strukturen unter der Leitung des Landratsamtes München derzeit weiter ausgebaut. Die vergangenen Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, dass Krisen vielfältiger und komplexer werden: Extremwetterereignisse, großflächige Stromausfälle, Pandemien oder andere außergewöhnliche Schadenslagen stellen neue Anforderungen an unsere Sicherheitsstrukturen.

In all diesen Szenarien kommt der Feuerwehr eine zentrale Rolle zu. Sie ist Rückgrat der Gefahrenabwehr auf kommunaler Ebene und zugleich unverzichtbarer Bestandteil der überörtlichen Katastrophenschutzstrukturen. Ihre Ausbildung, Ihre Einsatzbereitschaft und Ihre technische Ausstattung bilden die Grundlage dafür, dass im Ernstfall schnell gehandelt werden kann. Sie arbeiten eng mit Rettungsdiensten, Polizei, Hilfsorganisationen und den zuständigen Behörden zusammen – verlässlich, professionell und kameradschaftlich.

### **Krisenvorsorge jetzt – der Einzelne ist gefragt**

Gleichzeitig wird immer deutlicher: Katastrophenschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Neben den Einsatzkräften ist auch die Zivilbevölkerung gefordert, sich auf außergewöhnliche Lagen vorzubereiten – etwa durch Eigenvorsorge, Informationsbereitschaft und umsichtiges Verhalten im Ernstfall. Hier bestehen wichtige Schnittstellen: Die Feuerwehr als Ansprechpartner vor Ort, die Verwaltung als koordinierende Stelle und die Bürgerinnen und Bürger als verantwortungsbewusste Gemeinschaft. Aufklärung, Übungen und transparente Kommunikation stärken dieses Zusammenspiel.

Sie, liebe Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler, leisten damit weit mehr als akute Gefahrenabwehr. Sie tragen maßgeblich dazu bei, unsere Gemeinde krisenfest und zukunftssicher zu machen. Dafür investieren Sie unzählige Stunden in Ausbildung, Übungen und großartige Feldkirchner Jugendarbeit – häufig neben Beruf und Familie. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt.

Im Namen des Gemeinderats und ganz persönlich danke ich Ihnen herzlich für Ihren Einsatz, Ihre Professionalität und Ihre Verlässlichkeit. Ich wünsche Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe stets eine gute Kameradschaft, sichere Einsätze und die Gewissheit, dass Ihr Dienst an der Allgemeinheit von uns allen gesehen und geschätzt wird.

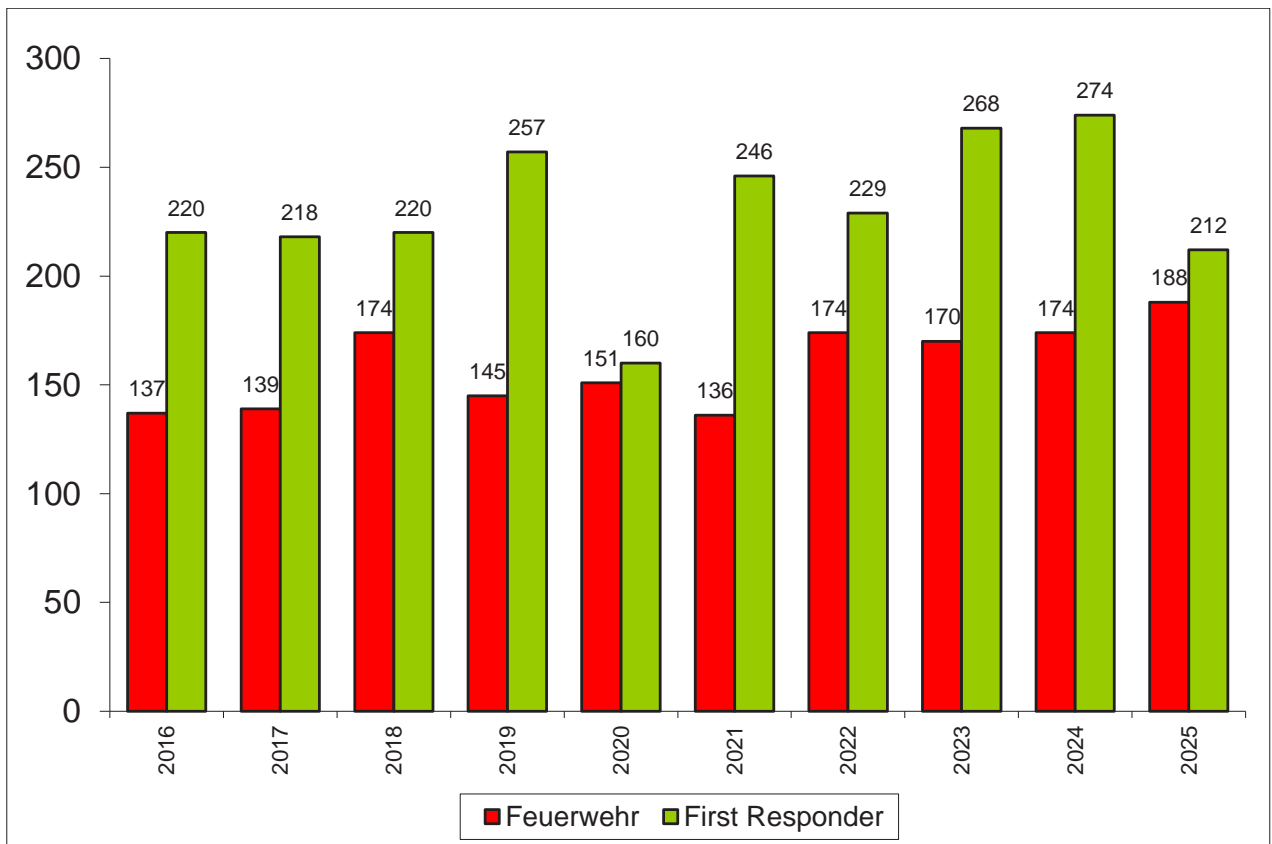
Es grüßt Sie herzlichst,

Andreas Janson  
Erster Bürgermeister

## Einsätze im Jahr 2025

	Technische Hilfeleistung	Brand-einsätze	Brandmelde-anlage (BMA)	Sonstige	First Responder	Gesamt
Januar	5	5	2	0	25	<b>37</b>
Februar	8	0	4	0	21	<b>33</b>
März	6	2	3	1	17	<b>29</b>
April	9	2	1	3	23	<b>38</b>
Mai	12	2	1	5	22	<b>42</b>
Juni	18	7	1	4	14	<b>44</b>
Juli	13	4	4	3	16	<b>40</b>
August	6	4	2	1	8	<b>21</b>
September	7	2	1	1	8	<b>19</b>
Oktober	6	6	0	1	10	<b>23</b>
November	5	3	3	5	19	<b>35</b>
Dezember	4	3	2	1	29	<b>39</b>
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>212</b>	<b>400</b>

## Übersicht Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre



## Liebe Feldkirchner Bürgerinnen und Bürger,

ein einsatzreiches Jahr liegt hinter uns: wir mussten zu 188 Feuerwehreinsätzen ausrücken – ein neuer Höchstwert in unserer Geschichte, obwohl keine größere Unwetterlage zu bewältigen war. Nur in einzelnen Jahren mit extremen Unwettern wurden noch mehr Einsätze verzeichnet. Diese Entwicklung entspricht dem stetigen Wachstum von Bevölkerung, Gewerbe und Verkehr in und um Feldkirchen – auch in den kommenden Jahren dürfte es kaum ruhiger werden. Passend zum wachsenden Einsatzaufkommen konnten Ende Mai acht Kameraden mit der MTA-Abschlussprüfung ihre Feuerwehrgrundausbildung abschließen und stehen nun uneingeschränkt für alle Grundaufgaben im Einsatzdienst bereit. Einige haben bereits den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger besucht, so dass auch in dieser Kernaufgabe der Feuerwehr weiterhin für Nachwuchs gesorgt ist.



Dank des unermüdligen Engagements vieler Generationen von Kommandanten, Führungskräften, Jugendwarten, Ausbildern und zahlreichen Helfern im Hintergrund stehen wir in einer hervorragenden Ausgangsposition, um auch künftig auf hohem Niveau für den Schutz in Feldkirchen und darüber hinaus zu sorgen. Eine 2025 von einem externen Planungsbüro durchgeführte Feuerwehrbedarfsplanung bestätigte, dass wir bei Fahrzeugen, Ausrüstung und Personal nahezu „punktgenau“ auf das Gefahrenpotenzial der Gemeinde ausgerichtet sind. Selbst unser über 40 Jahre altes Feuerwehrgerätehaus ist derzeit noch ausreichend, trotzdem werden bereits nötige Weichenstellungen für die Zukunft mit dem Feldkirchner Bauamt planerisch angegangen.



Ganz im Zeichen unserer Geschichte stand das 155-jährige Jubiläum – ein Meilenstein für unsere Wehr. Mit Stolz blicken wir darauf zurück, wie lebendig und stark unsere Gemeinschaft nach über eineinhalb Jahrhunderten ist. Unser Jubiläumsjahr war geprägt von Momenten der Tradition, der Innovation und der Anerkennung.

Den Auftakt bildete im Mai die feierliche Floriansmesse (siehe S. 33). Der emotionale Höhepunkt war unser Festsonntag im Juni (siehe S. 34). Eine besondere Würdigung erfuhren wir zudem durch die Einladung zum Staatsempfang in die Münchner Residenz (S. 40), wo wir stellvertretend für die gesamte Feuerwehr ein neues Fahnenband von Ministerpräsident Dr. Markus Söder entgegennehmen durften.

Doch Feuerwehr ist mehr als Tradition. Bei der Langen Nacht der Feuerwehr im September (S. 37) zeigten wir uns modern, offen und zukunftsorientiert. Ob am Fahrsimulator oder im Gespräch am Gerätehaus – der Austausch mit Ihnen, den Bürgern, ist unser Antrieb.

Ein solches Jahr ist keine Einzelleistung. Unser herzlicher Dank gilt unserem gesamten Vorstand und vor allem euch – den Kameradinnen und Kameraden. Ihr füllt dieses Ehrenamt mit Leben – gestern, heute und in Zukunft.

Wir danken unserem ersten Bürgermeister Andreas Janson, den Mitgliedern des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit! Unser Dank gilt auch den Firmen unserer Gemeinde für die Freistellung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einsätzen während der Arbeitszeit. Und ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir den Familien sowie den Ehe- und Lebenspartnern der Feuerwehrdienstleistenden aussprechen. Ohne ihre Unterstützung und deren Verständnis wären viele Aktivitäten und vor allem der aktive Einsatzdienst nicht möglich!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und friedliches Jahr 2026 sowie viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts.

*Michael Basler*  
Kommandant

*Maximilian Kiefl*  
1. Vorsitzender

## Statistik zu Übungen und Ausbildung im Jahr 2025

Die Herausforderungen in unseren Einsätzen sind vielseitig und nehmen stetig zu. Daher muss auch die technische Ausrüstung unserer Feuerwehr kontinuierlich erneuert werden. Der sichere Umgang mit den zahlreichen Geräten sowie verschiedene Einsatztaktiken werden regelmäßig trainiert.

Die staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg bieten zahlreiche Kurse an, die unsere Aktiven besuchen konnten. Im Rahmen der Kreisausbildung haben unsere angehenden und aktiven Einsatzkräfte ebenfalls an zahlreichen Kursen teilgenommen.

	Übungen	Stunden
<b>Monatsübungen</b>	36	1.058
<b>Jugendfeuerwehr</b>	21	1.983
<b>Atemschutz und Träger Chemikalienschutzanzug (CSA)</b>	11	148
<b>Maschinisten</b>	4	125
<b>Absturzsicherung</b>	2	66
<b>First Responder</b>	14	491
<b>Sonder- und Gemeinschaftsübungen</b>	5	114

Ausbildung	Kurse	Stunden
<b>MTA (Grundausbildung) Basis</b>	1	609
<b>Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung</b>	1	122
<b>Landkreisausbildung</b>	128	1.091
<b>Staatliche Feuerweherschulen</b>	11	254

	Einsätze	Stunden
<b>Feuerwehr</b>	188	2.639
<b>First Responder</b>	212	199
<b>Bereitschaftsstunden First Responder</b>		10.501

Dazu kommen noch unzählige Stunden für Bewegungsfahrten, Objektbegehungen in ortsansässigen Firmen, Vor- und Nachbereitung von Einsätzen, die Verwaltungsaufgaben des Vereins sowie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die alle ehrenamtlich erbracht wurden.

**06.01.2025, 07:53 Uhr – Feldkirchen – THL Drehleiteranforderung durch Rettungsdienst, Dauer: 45min**

Bei unserem ersten Einsatz im Jahr 2025 wurden wir vom Rettungsdienst zur Unterstützung bei einem Einsatz mit einer erkrankten Person alarmiert.

Wir retteten den Patienten mit Hilfe unseres Teleskopgelenkmastes aus dem Obergeschoss eines Wohnhauses. Anschließend wurde der Patient durch den Rettungsdienst in eine Klinik gebracht.

**18.01.2025, 16:16 Uhr – Bahnhof Feldkirchen – Brand Abfall im Freien, Dauer: 18min**

Im Bereich vom Bahnhof war es zum Brand eines Kleiderhaufens gekommen. Wir löschten den Brand mit Hilfe unseres MicroCAFS-Löschers und übergaben die Einsatzstelle an die ebenfalls anwesende Bundespolizei.

**18.01.2025, 16:56 Uhr – M1, Feldkirchen – Brand PKW, Dauer: 30min**

Wir waren noch vom vorherigen Einsatz im Gerätehaus, da wurden wir auf die M1 zu einem brennenden PKW alarmiert. Da sich gerade zwei Kameraden auf dem Rückweg von einem Lehrgang befanden und in der Nähe der Einsatzstelle waren, fuhren diese den Einsatzort direkt an und konnten den Brand im Motorraum noch in der Entstehungsphase löschen.

Bei Eintreffen der restlichen Kameradinnen und Kameraden war nur noch eine kurze Kontrolle mit der Wärmebildkamera notwendig und wir konnten wieder einrücken.

**19.01.2025, 03:36 Uhr – Münchner Straße, Feldkirchen – THL 1 Straße reinigen, Dauer: 55min**

Der Fahrer eines PKW fuhr mittig über den Kreisverkehr am Ortseingang Richtung Riem und riss sich dabei die Ölwanne auf. Aufgrund der großen Ölmenge und der akuten Gefahr für den Verkehr wurden wir von der Polizei zur Fahrbahnreinigung nachgefordert.

Wir nahmen auslaufendes Öl mit Ölbinder auf und warteten die Freigabe der Straße durch den ebenfalls alarmierten Straßenmeister ab. Im Anschluss konnten wir wieder einrücken.

**21.01.2025, 15:58 Uhr – A94 – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 50min**

Wir wurden zu einem Auffahrunfall zwischen zwei PKW im Bereich der Überleitung zur A99 alarmiert. Während unser First Responder die Erstversorgung der Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes übernahm, kümmerten wir uns um die Absicherung der Unfallstelle und die Reinigung der Fahrbahn von Trümmerteilen.

Im Anschluss übergaben wir die Einsatzstelle an die Polizei und rückten wieder ein.



**10.12.2005 Brand Chemiewerk**

Im Rahmen eines Katastrophenalarms wurde unser Schlauchwagen zu einem Großbrand in einem Chemiewerk im Landkreis Pfaffenhofen angefordert. Vor Ort standen wir in Bereitschaft, mussten aber nicht tätig werden, sodass wir ungefähr eine Stunde nach unserer Ankunft wieder aus dem Einsatz entlassen wurden.

**26.02.2025, 18:51 Uhr – A94 – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 1h 1min**

Zusammen mit der Feuerwehr Parsdorf wurden wir zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW auf die A94 alarmiert. Bei unserem Eintreffen wurden zwei verletzte Personen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Wir richteten mit unserem Verkehrssicherungsanhänger (VSA) und dem VSA der Feuerwehr Parsdorf eine Verkehrsabsicherung ein und leuchteten die Einsatzstelle für die Unfallaufnahme der Polizei mit unserem Lichtmast aus. Nach abgeschlossener Unfallaufnahme schoben wir die verunfallten Fahrzeuge auf den Standstreifen und reinigten die Fahrbahn von Trümmerteilen.

Nach der Übergabe der Unfallstelle an die Polizei konnten wir wieder einrücken.

**19.03.2025, 06:18 Uhr – Feldkirchen – THL Drehleiteranforderung durch Rettungsdienst, Dauer: 53min**

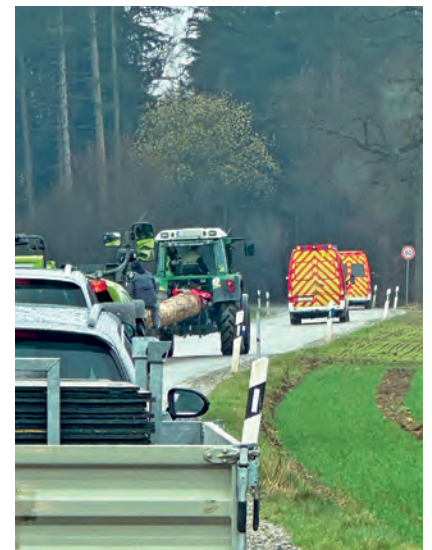
Wir wurden vom Rettungsdienst zur Unterstützung bei einem Einsatz mit einer erkrankten Person alarmiert. Grund war in diesem Fall, dass das Treppenhaus im Wohnhaus zu eng war, um den Patienten in Anbetracht seines kritischen Zustands einfach aus dem Obergeschoss nach unten tragen zu können. Wir unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung und Stabilisierung des Patienten, welcher zwischenzeitlich auch reanimiert werden musste. Mit Hilfe unseres Teleskopgelenkmastes wurde er dann außen über ein Fenster nach unten gebracht.

Anschließend wurde der Patient durch den Rettungsdienst in eine Klinik transportiert.

**29.03.2025, 12:09 Uhr – Ebersberger Forst bis Feldkirchen – Verkehrssicherung Maibaumtransport, Dauer: 3h 9min**

An diesem Tag brachte die Feldkirchner Blaskapelle unseren neuen Maibaum aus dem Ebersberger Forst nach Feldkirchen zum Maibaumstüberl. Da der ca. 30 Meter lange Baum um einige enge Kurven, über Kreuzungen und auf der vielbefahrenen Kreisstraße EBE 4 transportiert werden musste, war eine umfangreiche Absicherung durch uns notwendig.

Mehr Details zu diesem Einsatz finden Sie auf S. 24.

**03.04.2025, 15:35 Uhr – Wurzer Bio-Umwelt Eitting, Lkr. Erding – B 4 Brand Gewerbe, Dauer: 4h 57min**

Großalarm im Landkreis Erding: In der Nacht auf Donnerstag, gegen 2 Uhr brach in einem Recyclingunternehmen in Eitting ein Feuer in einem der Müllhaufen aus. Um die Glutnester tief im Inneren des ca. 100 x 200 Meter großen Haufens zu erreichen, setzten die Feuerwehren vor Ort große Mengen eines Schaum-Wasser-Gemischs ein, welches mit mehreren Wasserwerfern und Drehleitern verteilt wurde. Der Schaum hilft in solchen Fällen, die Oberflächenspannung des Löschwassers zu verringern, so dass es deutlich leichter und tiefer in den Brandherd eindringen kann, anstatt einfach an der Oberfläche abzufließen.



Im Laufe des Tages wurde jedoch klar, dass der Schaummittel-Vorrat der vor Ort befindlichen Feuerwehren nicht ausreicht. Daher entschied sich der Einsatzleiter zusätzliches Schaummittel, unter anderem aus dem Landkreis München, anzufordern. Gegen 15:30 Uhr erhielten wir zusammen mit den Feuerwehren Unterschleißheim, Taufkirchen und Ottobrunn den Alarm in den Landkreis Erding.

Vor Ort füllten wir 1000 Liter Schaummittel aus unserem Tanklöschfahrzeug für die Kameradinnen und Kameraden vor Ort ab. Nach etwa vier Stunden konnten wir wieder ins Gerätehaus zurückkehren und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

### **07.04.2025, 17:31 Uhr – A94 – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 1h 34min**

Wir wurden zusammen mit der Feuerwehr Parsdorf zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW alarmiert. Wir unterstützten die Parsdorfer Kameradinnen und Kameraden bei der Absicherung der Einsatzstelle mit unserem Verkehrssicherungsanhänger und der Reinigung der Fahrbahn. Im Anschluss transportierten wir den Hund einer verletzten Person, die mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurde, zur weiteren Betreuung in das Tierheim in Riem.



### **07.04.2025, 19:05 Uhr – Trudering-Riem, München – THL First Responder, Dauer: 24min**

Auf der Rückfahrt vom Tierheim in Riem (siehe vorheriger Einsatz) wurden wir von Passanten auf eine erkrankte Person in einem PKW aufmerksam gemacht. Auch wenn wir im Stadtgebiet eigentlich keine Zuständigkeit haben, leisten wir selbstverständlich auch in solchen Fällen Hilfe.

Wir führten also die medizinische Erstversorgung durch und betreuten den Patienten bis zum Eintreffen des ebenfalls alarmierten Rettungsdienstes.

### **09.04.2025, 18:49 Uhr – A94 – THL 2 Verkehrsunfall, Meldung über eCall, Dauer: 52min**

Wir wurden zu einem ausgelösten eCall-Notruf auf die A94 alarmiert. Näheres war nicht bekannt.

Noch auf unserer Anfahrt erhielten wir von der Leitstelle die Information, dass es mehrere betroffene Personen gibt und daher ein Großaufgebot an Rettungswagen und Notärzten sowie der Einsatzleiter Rettungsdienst alarmiert wurde.

Vor Ort war es zu einem Auffahrunfall zwischen zwei PKW gekommen. Während unser First Responder die Betreuung der Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes übernahm, sicherten wir zusammen mit den ebenfalls alarmierten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr München die Unfallstelle ab. Um die aufgrund des Messeschlusses der Bauma angespannte Verkehrssituation zu entlasten, schoben wir die Unfallfahrzeuge nach Freigabe durch die Polizei schnellstmöglich auf den Standstreifen und säuberten die Fahrbahn von Trümmern und ausgelaufenen Betriebsstoffen. Im Anschluss übergaben wir die Verkehrsabsicherung der Unfallstelle an die Polizei und rückten wieder ab.

#### **25.04.2025, 01:30 Uhr – A99 – THL 2 Verkehrsunfall, Meldung über eCall, Dauer: 1h 20min**

In der Nacht auf Freitag wurden wir gegen 1:30 Uhr zu einem ausgelösten eCall-Notruf eines SUV auf die A99 alarmiert.

Vor Ort war ein PKW mit dem Anhänger eines anderen PKW kollidiert. Dabei riss der Anhänger vom Zugfahrzeug ab und verlor einen darauf geladenen PKW, welcher auf dem Seitenstreifen in Seitenlage zum Liegen kam.

Während sich der Rettungsdienst um die Betreuung der Unfallbeteiligten kümmerte, übernahmen wir die Absicherung der Unfallstelle. Nach Freigabe durch die Polizei schoben wir den Anhänger auf den Seitenstreifen und reinigten die Fahrbahn von Trümmerteilen. Nach Übergabe der Verkehrsabsicherung an die zwischenzeitlich eingetroffene Autobahnmeisterei konnten wir wieder einrücken.



#### **01.05.2025, 08:47 Uhr – Maibaumplatz, Feldkirchen – Sicherheitswache Maibaumfest, Dauer: 9h 28min**

Für das diesjährige Maibaumfest stellten wir eine Brandsicherheitswache und sperrten während des Aufstellens den Bereich um den Maibaum ab. Zusätzlich unterstützten wir mit unserem fachkundigen Personal bei der Einweisung des Krans und beim Aufstellen des Baums.

Außerdem verstärkten wir die Absperrung der Hohenlindner Straße mit zwei Großfahrzeugen, um die Sicherheit der ganzen Veranstaltung zu gewährleisten (mehr dazu siehe S. 25).

#### **10.05.2025, 12:28 Uhr – Kindergarten Arche Noah – Sicherheitswache Maibaumfest, Dauer: 5h 2min**

Für das diesjährige Maibaumfest des Kindergartens ‚Arche Noah‘ stellten wir eine Brandsicherheitswache und sperrten während des Aufstellens den Bereich um den Maibaum ab.

#### **15.05.2025, 18:30 Uhr – Landkreis München – PSNV-Einsatzkräfte, Dauer: 3h 19min**

Ein Angehöriger unserer Feuerwehr, der auch im PSNV-Team (Psychosoziale Notfallversorgung) für die Feuerwehren im Landkreis München tätig ist, wurde zu einer Einsatznachbesprechung nach einem belastenden Einsatz alarmiert.

**17.05.2025, 09:14 Uhr – M1 – THL 1 Straße reinigen, Dauer: 47min**


Wir wurden auf die M1 im Bereich der Anschlussstelle Feldkirchen Ost alarmiert.

Ein PKW hatte nach einem Motorplutzer viel Öl verloren und auf der Fahrbahn verteilt. Wir führten daher eine Grobreinigung der Fahrbahn durch und schoben das Fahrzeug an den Straßenrand. Die weitere Absicherung und Nassreinigung der Fahrbahn übernahm im Anschluss der ebenfalls alarmierte Straßenmeister.

**23.05.2025, 15:49 Uhr – Aschheimer Straße – THL 2 Verkehrsunfall mehrere PKW, Dauer: 51min**

Wir wurden zu einem eCall-Notruf in die Aschheimer Straße alarmiert. Während des Ausrückens erhielten wir von der Polizei die Rückmeldung, dass es sich um einen Verkehrsunfall mit drei beteiligten PKW handelt. Vor Ort richteten wir wegen der langgezogenen Unfallstelle und des starken Nachmittags- bzw. beginnenden Berufsverkehrs eine umfangreiche Verkehrslenkung ein. Unser First Responder betreute derweil die Unfallbeteiligten.

Nach Abfahrt des Rettungsdienstes übergaben wir die Verkehrsabsicherung an die Polizei und rückten wieder ein.

**28.05.2025, 17:44 Uhr – Staatsstraße 2082 – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 3h 8min**

Dieser Einsatz war wieder mal ein klassischer Fall von „Such die Einsatzstelle“: Wir wurden zu einem Verkehrsunfall auf der M1 im Bereich der Anschlussstelle zur A94 alarmiert.

Da wir dort keinen Unfall vorfanden, weiteten wir unsere Erkundung großräumig aus. Mit mehreren Fahrzeugen fuhren wir die A94 und A99 vom Autobahnkreuz München-Ost in alle Richtungen ab, einschließlich der Auf-/Abfahrten. Als wir den Einsatz schon komplett abbrechen wollten, wurden wir schließlich auf der Staatsstraße St2082 fündig: Dort war es zu einem Verkehrsunfall zwischen drei PKW gekommen. Wir richteten eine Sperrung der Straße in der betroffenen Fahrtrichtung ein und betreuten die Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Im weiteren Verlauf unterstützten wir die von uns nachgeforderten, örtlich zuständigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Aschheim bei der Absicherung der Unfallstelle.

Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei konnten wir wieder abrücken.

**02.06.2025, 13:35 Uhr – A99 – THL 3 Verkehrsunfall 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt, Dauer: 1h 4min**

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die A99 alarmiert: Ein Wohnmobil kollidierte auf Höhe der Anschlussstelle Haar mit einem PKW, kam von der Fahrbahn ab und stieß letztendlich mit einem Baum zusammen.

Entgegen der Alarmmeldung war niemand im Fahrzeug eingeklemmt, die Unfallbeteiligten wurden bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Wir richteten eine Verkehrsabsicherung ein und kontrollierten die Unfallfahrzeuge auf auslaufende Betriebsstoffe.

Nach Übergabe der Verkehrsabsicherung an die Autobahnmeisterei konnten wir wieder abrücken.

**20.06.2025, 15:01 Uhr – Emeranstraße, Feldkirchen – Brand LKW, Dauer: 2h 46min**

Als wir gerade damit fertig waren, unsere Fahrzeuge für die Feierlichkeiten zu unserem 155-jährigen Jubiläum am kommenden Sonntag zu reinigen und auf Hochglanz zu bringen, wurden wir gegen 15 Uhr in die Emeranstraße zu einem brennenden Container alarmiert.

Bereits wenige Minuten später erfolgte aufgrund von weiteren Notrufen eine Alarmstufenerhöhung durch die Feuerwehreinsetzungszentrale, wodurch ebenfalls die Feuerwehr Heimstetten und Mitglieder der Kreisbrandinspektion zur Einsatzstelle gerufen wurden. Schon beim Ausrücken aus dem Gerätehaus konnten wir eine schwarze



Rauchwolke östlich über Feldkirchen feststellen.

Bei unserem Eintreffen stand ein mit Reifen beladener Abrollcontainer eines LKW in Brand. Dank eines intensiven Löschangriffes, unter anderem mit Löschschaum mit mehreren Atemschutztrupps, konnte ein Übergreifen auf den benachbarten LKW verhindert werden.

Ungefähr zweieinhalb Stunden nach Alarm konnten wir wieder von der Einsatzstelle abrücken und die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wiederherstellen. Wegen der starken Rauchentwicklung und dem staubigen Untergrund an der Einsatzstelle „durften“ wir die eingesetzten Fahrzeuge anschließend ein weiteres Mal gründlich reinigen...

**25.06.2025, 13:11 Uhr – Haar/Ottendichl – B 2 Brand Freifläche, Dauer: 1h 3min**


In Haar waren ca. 5000 Quadratmeter eines Feldes in Brand geraten. Da die Feuerwehr Haar zu diesem Zeitpunkt schon in einem anderen Einsatz gebunden war, wurden wir zusammen mit den Feuerwehren Heimstetten und Weißenfeld alarmiert.

Vor Ort konnten wir den Brand mit dem Wasserwerfer unseres Tanklöschfahrzeuges schnell ablöschen. Unsere ebenfalls bereitstehenden Hilfeleistungslöschfahrzeuge mussten nicht mehr eingreifen.


**16.08.2012 – Edeka-Parkplatz, VU**

Auf dem Supermarktplatz hatte ein Autofahrer Gas und Bremse verwechselt und war in ein Gebüsch gefahren. Mit der Kettensäge schnitten wir einen Teil der Sträucher weg und zogen das Fahrzeug aus dem Gebüsch hervor, um dem unverletzten Fahrer das Aussteigen zu ermöglichen.

## 02.07.2025, 19:49 Uhr – Oberndorfer Straße, Feldkirchen – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 1h 25min

Wir wurden zu einem Verkehrsunfall am Kreisverkehr in der Oberndorferstraße alarmiert.

Dort war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen und auf die Seite gekippt. Die beiden Insassen des Fahrzeugs blieben glücklicherweise unverletzt.

Wir nahmen aus dem PKW ausgelaufenes Öl mit Ölbinder auf und trugen auf den Seitenstreifen gelaufenes Öl mit Schaufeln ab. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei stellte unser Radlader das Fahrzeug wieder auf und brachte es an den Fahrbahnrand.



## 06.07.2025, 04:47 Uhr – Saalfeld/Saale, Thüringen – Hilfeleistungskontingent Waldbrand, Dauer: 36h 28min

Am Mittwoch, 2. Juli, waren mehr als 250 Hektar Waldfläche auf der Saalfelder Höhe in Thüringen in Brand geraten. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hatte daraufhin den Katastrophenfall festgestellt – und über das Land Thüringen wurden Hilfeleistungskontingente zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte bei der Bekämpfung des Waldbrandes bei Gösselsdorf angefordert.

Rund 110 Einsatzkräfte aus dem Landkreis München hatten sich daher am frühen Sonntagmorgen des 6. Juli in Garching getroffen, um im Konvoi den Weg nach Saalfeld anzutreten. Mit dabei waren Kameradinnen und Kameraden aus 14 Freiwilligen Feuerwehren sowie von der Johanniter-Unfall-Hilfe und der Kreisbrandinspektion Landkreis München. Im Konvoi befanden sich unter anderem mehrere Wechselladerfahrzeuge mit speziellen Abrollbehältern, die zum Transport großer Mengen Löschwasser oder anderer Materialien dienen, Tanklösch- und Löschfahrzeuge, ein PKW mit Waldbrandcontainer, ein Waldbrandanhänger sowie mehrere Versorgungsfahrzeuge und weitere Ausrüstung.



Koordiniert wurde der Einsatz durch die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt München in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion Landkreis München um Kreisbrandrat Harald Stoiber, der den Einsatz des Kontingents vom Landkreis München vor Ort steuerte.

Die Kräfte des Landkreises München waren unter anderem im Pendelverkehr zuständig für die Wasserversorgung der Nachlöscharbeiten, die Nachbereitung von Glutnestern und durch Hubschrauber sondierte Brandstellen. Zudem stellten die Kräfte eine mobile Einsatzreserve für die „normalen“ Notfalleinsätze einer Feuerwehr.

Feldkirchen hatte sich mit 3 Einsatzkräften und unserem Tanklöschfahrzeug am Hilfeleistungskontingent Waldbrand beteiligt.

Bis in die Nacht haben wir am Sonntag im Pendelverkehr ca. 50.000 Liter Löschwasser aus Lichte direkt zur Einsatzstelle nach Gösselsdorf gebracht. Am Montag waren nur noch kleinere Nachlöscharbeiten notwendig. Der Pendelverkehr wurde eingestellt und wir durften uns auf den Heimweg machen. Am Montag gegen 17:15 Uhr war für uns dann Einsatzende.

Die Einsatzbereitschaft im Landkreis München war trotz des überörtlichen Einsatzes jederzeit gewährleistet.

**10.07.2025, 19:42 Uhr – Weißenfelder Straße, Feldkirchen – B 1 Kleinbrand im Freien, Dauer: 36min**

Wir wurden zu einem Kleinbrand im Freien alarmiert, bei dem ein abgestellter Rucksack aus unbekannter Ursache in Brand geraten war. Bei unserem Eintreffen war das Feuer bereits durch die ebenfalls alarmierte Polizei mittels Pulverfeuerlöcher abgelöscht. Wir kontrollierten die Brandstelle mit der Wärmebildkamera und rückten im Anschluss wieder ein.

**16.07.2025, 18:24 Uhr – Brauereiweg, Feldkirchen – THL 1 Verkehrsunfall mit PKW, Dauer: 1h 33min**

Wir wurden zum Supermarkt-Parkplatz im Brauereiweg alarmiert. Dort war ein PKW in die Schaufensterscheibe des Supermarktes gefahren, laut Leitstelle war eine Person möglicherweise eingeklemmt.

Unser zuerst eintreffender First Responder konnte die Meldung der eingeklemmten Person glücklicherweise nicht bestätigen und begann unverzüglich mit der Versorgung der verunfallten Fahrerin.

Wir stellten den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher und unterstützten den Rettungsdienst bei der Befreiung der Patientin. Außerdem stellten wir ein Fahrzeug für den Transfer der Crew des Rettungshubschraubers Christoph 1 vom Landeplatz zur Einsatzstelle zur Verfügung.

Nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei säuberten wir den Gehweg von Glassplittern. Das von uns nachgeforderte THW übernahm das aufwändige Verschalen des zerstörten Schaufensters.

**16.07.2025, 18:52 Uhr – Messestadt Riem, München – THL First Responder, Dauer: 23min**

Noch während des laufenden Einsatzes im Brauereiweg erhielt die Hubschrauberbesatzung einen Folgeeinsatz in der Messestadt Riem. Aufgrund des Zeitvorteils auf diese kurze Distanz im Vergleich zum Flug transportierten wir den Notarzt bodengebunden mit Blaulicht zur Einsatzstelle in Riem.

**31.07.2025, 12:34 Uhr – Aschheimer Straße, Feldkirchen – THL 1 Telefonmast sichern, Dauer: 3h 51min**

Nach der Kollision eines LKW mit einem Telefonmasten in der Nähe des Kreisverkehrs Richtung Aschheim geriet der Mast in Schiefelage. Dadurch hing die daran befestigte Telefonleitung deutlich durch und drohte von durchfahrenden Fahrzeugen abgerissen zu werden. Zudem bestand die Gefahr, dass der angeknackste Telefonmast vollständig auf die Straße oder Passanten bzw. vorbeifahrende Autos stürzt. Zusätzlich waren durch den Ruck am Telefonkabel weitere Masten in Schiefelage geraten. Wir richteten eine Verkehrsabsicherung im betroffenen Bereich ein und verständigten über die Leitstelle den zuständigen Netzbetreiber.

Im weiteren Verlauf zogen wir das THW hinzu, welches nach Rücksprache mit dem zwischenzeitlich eingetroffenen Techniker eine Abstützung am Telefonmasten montierte, um bis zur Reparatur des Mastes ein Umstürzen sicher zu verhindern. Zusätzlich wurden die durchhängenden Kabelteile vom Techniker neu gespannt.

**03.08.2025, 15:56 Uhr – A94 – THL 2 Verkehrsunfall mehrere PKW, Dauer: 1h 34min**

Wir wurden auf die A94 zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten PKW alarmiert.

Während unser First Responder den Rettungsdienst bei der Behandlung einer leicht verletzten Person unterstützte, sicherten wir die Unfallstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei lösten wir die beiden in der Leitplanke verkeilten Fahrzeuge mittels Seilwinde und schoben sie in eine nahe gelegene Pannenbucht. Vor unserem Einrücken unterstützten wir noch die Autobahnmeisterei bei der Reinigung der Fahrbahn.

**14.08.2025, 15:49 Uhr – Feldkirchen – B 3 Rauchentwicklung im Gebäude, Dauer: 1h 45min**

Wir wurden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einer Lagerhalle alarmiert. Vor Ort stellten wir einen Entstehungsbrand einer Deckenleuchte fest, welcher durch einen Atemschutztrupp zügig mit einem Kleinschlauchgerät abgelöscht werden konnte.

Nach großzügiger Belüftung des betroffenen Bereichs mit Hilfe zweier Überdrucklüfter konnten wir die Einsatzstelle an den Objektverantwortlichen übergeben und wieder einrücken.

**18.08.2025, 17:32 Uhr – Heimstetten – ABC Brand Chemie / Gefahrstoffaustritt, Dauer: 4h 53min**

Wir wurden zu einer Rauchentwicklung in die Kapellenstraße alarmiert. Eine genaue Einsatzörtlichkeit war anfangs nicht bekannt.

Im weiteren Verlauf konnte die Einsatzstelle im angrenzenden Heimstettener Gewerbegebiet lokalisiert werden. Dort waren durch eine ungewollte chemische Reaktion in einem Betrieb größere Mengen an nitrosen Gasen entstanden. Dies zog eine Alarmierung zahlreicher weiterer Kräfte, unter anderem des ABC-Zugs und der Kreisbrandinspektion, nach sich. Vor Ort unterstützten wir die Kräfte der örtlich zuständigen Feuerwehr Heimstetten mit einem Trupp in einem gasdichten Chemikalienschutzanzug für Messungen in der Halle. Außerdem unterstützten wir den ABC-Zug mit einem weiteren Trupp bei der Dekontamination der sich im Einsatz befindlichen Kräfte.

Nach ca. 4,5 Stunden konnten wir wieder einrücken.

**02.09.2025, 09:56 Uhr – Feldkirchen – ABC 1 undefinierbarer Geruch, Dauer: 1h 54min**

Wir wurden zu einem undefinierbaren Geruch in einem Bürogebäude alarmiert.

Im Rahmen unserer Erkundung konnten wir einen technischen Defekt und eine daraus resultierende Überhitzung eines Aufzugs als Ursache für den Geruch feststellen.

Nach Außerbetriebnahme des Aufzugs und Belüftung des betroffenen Bereichs konnten wir die Einsatzstelle nach finaler Kontrolle mit der Wärmebildkamera an den verständigten Techniker der Aufzugsfirma übergeben.

**19.09.2025, 12:25 Uhr – Feldkirchen – Ausgelöster Heimrauchmelder, Dauer: 29min**

Wir wurden zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Vor Ort konnten wir jedoch Wasserdampf als Auslösegrund feststellen und daher ohne Eingreifen wieder einrücken.

**19.09.2025, 14:58 Uhr – Feldkirchen – Verkehrsabsicherung Fahrradkundgebung, Dauer: 2h 26min**

Im Rahmen der Amtshilfe unterstützten wir die Polizei bei der Verkehrsabsicherung einer Fahrraddemonstration des ADFC durch unser Ortsgebiet.

**21.09.2025, 16:03 Uhr – B471, Aschheim – B 1 Kleinbrand im Freien, Dauer: 29min**

Wir wurden zu einem brennenden Strohballen auf einem Feld in der Aschheimer Straße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es im Gemeindegebiet Aschheim zu einem Brand im Motorraum eines Mähdreschers gekommen war. Da der Brand aber bereits mit einem Feuerlöscher gelöscht worden war, war für uns kein Eingreifen notwendig.

Die Nachkontrolle des Mähdreschers übernahmen die ebenfalls alarmierten und für den Einsatzort zuständigen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Aschheim.

**02.10.2025, 17:53 Uhr – Aschheim – B 3 Kellerbrand, Person in Gefahr, Dauer: 30min**

Wir wurden mit unserem Cyanokit zu einem Kellerbrand nach Aschheim alarmiert. Vor Ort blieben wir bis zur abgeschlossenen Erkundung durch die Kräfte der Feuerwehr Aschheim in Bereitschaft.

Da glücklicherweise keine Personen in Gefahr waren, konnten wir ohne Eingreifen wieder abrücken.

**03.10.2025, 16:09 Uhr – A94 – THL 3 Verkehrsunfall 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt, Dauer: 1h 18min**

Wir wurden mit unserem Verkehrssicherungsanhänger (VSA) und unserem Tanklöschfahrzeug zur Unterstützung der Feuerwehr München zu einem brennenden PKW nach einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.

Bei unserem Eintreffen war das Feuer bereits durch die Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr München gelöscht, der Fahrer konnte das völlig zerstörte Fahrzeug entgegen

der Einsatzmeldung glücklicherweise eigenständig verlassen. Wir übernahmen mit unserem VSA die Vollsperrung der Fahrbahn bis zum Eintreffen der Autobahnmeisterei. Im Anschluss konnten wir wieder einrücken.

**06.10.2025, 16:01 Uhr – Münchner Straße, Feldkirchen – B 3 Brand Bagger, Dauer: 54min**

Wir wurden zu einem brennenden Bagger in der Münchner Straße alarmiert.

Bei unserem Eintreffen war der Brand bereits größtenteils abgelöscht worden. Ein Kamerad kam auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus am brennenden Bagger vorbei und löschte diesen mit seinem Feuerlöscher. Nach Kontrolle des Baggers mit der Wärmebildkamera und Ablöschen letzter Glutnester konnten wir die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.



**16.10.2025, 14:25 Uhr – Aschheimer Straße, Feldkirchen – THL 1 Gegenstand sichern, Dauer: 1h 15min**

Von der Bahnunterführung in der Aschheimer Straße drohte eine Dämmplatte auf die Straße zu fallen. Wir entfernten das betroffene Teil mit dem Einreißhaken und konnten im Anschluss wieder einrücken.

**18.10.2025, 19:06 Uhr – Feldkirchen – THL 1 Gebäude sichern nach Einbruch, Dauer: 1h 10min**

Nach einem Einbruch galt es, eine Terrassentür zu verschließen, um einen provisorischen Wetter- und Einbruchschutz herzustellen.

Wir verschlossen die Tür mit einer Spanholzplatte und übergaben die Einsatzstelle an die ebenfalls anwesende Polizei.

**09.11.2025, 16:39 Uhr – Feldkirchen – THL 1 Rettung Kleintier, Dauer: 1h 2min**

Wir wurden telefonisch über ein verletztes Eichhörnchen informiert, welches sich im Bereich des Dachgiebels eines Wohnhauses in einem Gitter verfangen hatte. Die Stelle war für die Anwohner nicht ohne Gefährdung zu erreichen.

Mit Hilfe einer Steckleiter befreiten wir das Tier. Leider kam für das Eichhörnchen jede Hilfe zu spät, sodass von Seiten der Feuerwehr keine weiteren Maßnahmen nötig waren.

**07.11.2025, 15:44 Uhr – Feldkirchen – THL Tragehilfe für Rettungsdienst, Dauer: 52min**

Wir wurden vom Rettungsdienst zur Tragehilfe bei einem Notarzteinsatz alarmiert.

Vor Ort retteten wir die Patientin mit Hilfe unseres Teleskopgelenkmastes aus dem Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Das Treppenhaus war zu eng, um sie auf normalem Weg runterzutragen. Anschließend wurde die Patientin mit dem Rettungswagen in eine Klinik gebracht.

**18.11.2025, 16:42 Uhr – Feldkirchen – Verkehrsabsicherung Laternenumzug, Dauer: 2h 9min**

Wir sicherten den Laternenumzug der Gemeinde Feldkirchen auf der Olympiastraße ab. Außerdem leuchteten wir einen Teil der Strecke über die Feldwege mit dem Lichtmast unseres Tanklöschfahrzeugs aus und begleiteten den Zug mit Handlampen.



### 20.11.2025, 12:26 Uhr – Feldkirchen – B 3 Rauchentwicklung im Gebäude, Person in Gefahr, Dauer: 1h 14min

Wir wurden zusammen mit der Feuerwehr Heimstetten, der Kreisbrandinspektion und dem Rettungsdienst zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus alarmiert.

Bei unserem Eintreffen war der Brand in der Küche bereits durch die Bewohner gelöscht worden. Weitere Personen befanden sich glücklicherweise nicht in Gefahr. Bei den eigenen Löschmaßnahmen mit Wassereimern hatte sich ein Helfer allerdings eine Rauchgasvergiftung zugezogen und musste vom Rettungsdienst in die Klinik gebracht werden.

Ein Trupp unter schwerem Atemschutz führte eine Nachkontrolle des betroffenen Bereichs durch, konnte aber keine weiteren Glutnester feststellen. Die Brandwohnung war jedoch nicht mehr bewohnbar. Nach der Belüftung des Gebäudes übergaben wir die Einsatzstelle an die Polizei und rückten wieder ein.

### 06.12.2025, 01:13 – Steinhöring b. München – B 4 Brand Aussiedlerhof, Dauer: 2h 12min

In Steinhöring (Landkreis Ebersberg) kam es zum Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens. Da aufgrund der abgelegenen Lage die Wasserversorgung durch das Hydrantennetz nicht ausreichend sichergestellt war, forderte der Einsatzleiter mehrere Tanklöschfahrzeuge, darunter auch unser TLF 4000, zur Unterstützung an. Vor Ort standen wir in Bereitschaft. Da das Feuer aber zwischenzeitlich unter Kontrolle war, konnten wir vom Einsatzleiter ohne Eingreifen aus dem Einsatz entlassen werden.

#### Haaalt, nicht so schnell!!!

Um im Einsatz stets auf das Gelernte vertrauen zu können, müssen wir regelmäßig üben. Damit unsere Feuerwehrfrauen und -männer viele unterschiedliche Szenarien routiniert bewältigen können, sind wir auf neue, den Feuerwehrleuten nicht bekannte Örtlichkeiten angewiesen.

Daher sind wir stets auf der Suche nach leerstehenden Gebäuden, die in Kürze abgerissen werden, um dort üben zu können. **Verfügen Sie über ein solches Objekt in Feldkirchen?** Infrage kommen alle möglichen Gebäudearten, egal ob klein oder groß. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden.



Vielen Dank!  
Ihre Feuerwehr Feldkirchen

✉ [info@feuerwehr-feldkirchen.de](mailto:info@feuerwehr-feldkirchen.de)  
☎ 089/930 83 780



Das vergangene Jahr war für unseren First Responder erneut von großem Engagement, hoher Einsatzbereitschaft und kontinuierlicher Weiterentwicklung geprägt. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 14 Übungen zur Aus- und Fortbildung durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf praxisnahen Einsatzübungen, bei denen sowohl die interne als auch die organisationsübergreifende Zusammenarbeit weiter verbessert wurde.

Ein besonderes Highlight war die Einsatzübung im Mai gemeinsam mit der Feuerwehr Parsdorf und der Feuerwehr Feldkirchen. Angenommene Lage war ein Verkehrsunfall mit zwei PKW sowie mehreren eingeklemmten und verletzten Personen. Der detaillierte Bericht ist ab S. 28 zu finden.



Ein weiterer wichtiger Ausbildungsbestandteil war ein Übungstag im Juni mit dem Rettungsdienst. Daran nahmen 14 Mitglieder der First Responder-Gruppe sowie je eine RTW-Auszubildendenbesatzung des IMS-Rettungsdienstes und der Aicher Ambulanz Union mit ihren Fahrzeugen teil. Ziel war es, die Zusammenarbeit zu stärken und die strukturierte Patientenversorgung unter realistischen Bedingungen zu trainieren.

An verschiedenen Orten in und um Feldkirchen wurden praxisnahe Szenarien dargestellt, darunter eine schwere Schnittverletzung in einer Werkstatt, die Wiederbelebung eines Kindes, eine akute Unterzuckerung in einer Wohnung sowie ein Leitersturz auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Die Schwerpunkte waren Eigenschutz, strukturierte Erstversorgung, Teamkommunikation, die Versorgung schwerer Verletzungen sowie die vollständige Übergabe an den Rettungsdienst.



Auch der Einsatzdienst im Jahr 2025 war sehr fordernd. Insgesamt wurde unser First Responder zu 212 Einsätzen alarmiert. Diese Zahl unterstreicht die große Bedeutung der Einheit für die schnelle medizinische Erstversorgung

im Einsatzgebiet. Die Einsätze reichten von akuten medizinischen Notfällen bis zur Unterstützung des Rettungsdienstes und erforderten ein hohes Maß an Professionalität und Einsatzbereitschaft.

Zur weiteren Verbesserung der Ausbildung wurde eine neue Kinder-Reanimationspuppe angeschafft. Damit kann die Wiederbelebung von Säuglingen und Kindern noch realitätsnäher geübt und die Handlungssicherheit in diesen besonders kritischen Situationen weiter gestärkt werden.

Zusammenfassend war das vergangene Jahr einsatzreich und ausbildungsintensiv. Der hohe Ausbildungsstand, die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sowie das große Engagement aller Mitglieder bilden weiterhin die Grundlage für eine schnelle und qualifizierte Hilfeleistung zum Wohl der Bevölkerung in Feldkirchen und den angrenzenden Gemeinden.

## Neue Chemikalienschutzanzüge Form 3 mit Masken-Kommunikationseinheiten

Bei Einsätzen mit Gefahrstoffen (auch „ABC-Einsätze“ für „Atomar, Biologisch, Chemisch“ genannt) reicht der Schutz unserer normalen Feuerwehreinsatzkleidung häufig nicht aus. In diesen Fällen müssen wir uns dann mit spezieller Schutzkleidung ausrüsten, die je nach Gefahrstoff gegen Feststoffe/Partikel, Flüssigkeiten oder auch Gase dichthält. Außerdem muss das Material den betreffenden Chemikalien auch lange genug standhalten, was gerade bei Säuren und Laugen eine Herausforderung sein kann.



In der höchsten Schutzstufe tragen wir einen gasdichten Chemikalienschutzanzug (CSA-Form 3). Da der Anzug durch das innen getragene Atemschutzgerät ständig mit einem leichten Überdruck aufgeblasen ist, wird das Eindringen von Dämpfen und Gasen sicher verhindert.

Die bisherigen CSA-Form 3 mussten wegen Alterung des Materials ersetzt werden. Die neuen Anzüge befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neben hoher Beständigkeit gegen praktisch alle denkbaren chemischen Gefahrstoffe schützen sie auch gegen sehr

tiefe Kontaktkälte bis  $-80\text{ }^{\circ}\text{C}$  und gegen kurzzeitige Hitzeeinwirkung bis zu  $850\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Dieses sehr „breite“ und flexible Einsatzspektrum ist für uns als Freiwillige Feuerwehr besonders wichtig, da wir im Vergleich zu einem Gewerbebetrieb nie wissen, welche Gefahrstoffe uns bei den Einsätzen, vor allem bei Transportunfällen auf Straße und Schiene, begegnen werden. Ein hoher, mehrlagiger mechanischer Schutz und bei Bedarf zusätzliche Schnittschutz-Überhandschuhe sorgen für einen sicheren Einsatz. Durch ein Hosenträgersystem können die Anzüge, im Vergleich zum Vorgängermodell, von Einsatzkräften unterschiedlichster Statur und Größe deutlich einfacher und komfortabler getragen werden. Beim Gefahrstoffaustritt im Gewerbegebiet Heimsitten am 18. August war es gleich so weit: wir mussten zwei der neuen Anzüge nur sechs Monate nach Indienstellung in den Einsatz bringen.

Ergänzend haben wir passend zu unseren Atemschutzmasken spezielle Kommunikationseinheiten eingeführt, die an der Maske befestigt und mit dem Funkgerät verbunden werden. Dadurch bieten sie eine optimierte Sprachqualität, besser als bei einfachen, helmmontierten Headsets. Da die CSA-Träger in ihren Anzügen keinen direkten Zugang zu den Funkgeräten haben, bzw. nur sehr umständlich an diese herankommen, sind solche Kommunikationseinheiten kritisch für einen effizienten und vor allem sicheren Einsatz der Chemikalienschutzanzüge in allen Situationen.

Da die neuen Chemikalienschutzanzüge für längere Wartungszyklen vom Hersteller eingeschweißt sind, runden zwei spezielle Übungsanzüge die Neuausstattung ab.

### 19.07.2012 – Gefahrgut LKW umgestürzt (A99)



Zusammen mit weiteren Feuerwehren wurden wir auf die A99 alarmiert, nachdem ein als Gefahrguttransporter gekennzeichnete LKW-Anhänger umgestürzt war. Die Zufahrt war durch die Autobahnmeisterei bereits gesperrt und der Verkehr umgeleitet worden. Eine erste Erkundung ergab, dass keine akute Gefährdung durch auslaufende Stoffe bestand. Wir sicherten die Einsatzstelle großräumig ab, stellten den Brandschutz sicher und bargen den Gefahrgutbehälter unter Atemschutz aus dem Anhänger.

## Leichtschaumadapter für Hochdrucklüfter

Leichtschaum ist eine spezielle Löschschaumart, die einen hohen Luftanteil besitzt. Damit wird aus dem verfügbaren Schaummittel ein besonders großes Raumvolumen an Löschmittel erzeugt, das gut geeignet ist, um große geschlossene Räume wie Lagerhallen, große Keller, Tiefgaragen o.ä. zu fluten. Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Feldkirchen ist Leichtschaum das Mittel der Wahl bei Bränden von ausgedehnten Industrie- und Gewerbeobjekten, wenn vorhandene Sprinklersysteme nicht ausreichen, ein gezielter Innenangriff zu gefährlich und eine konventionelle Brandbekämpfung von außen nicht erfolgreich ist.



Da wir das bisher für diesen Zweck verwendete Be-/Entlüftungsgerät auf dem neuen Rüstwagen nicht mehr mitführen, wurde ein Leichtschaumadapter für Hochdrucklüfter angeschafft. Dieser ist mit allen unseren vorhandenen Elektrolüftern kompatibel und erzeugt in der Kombination den notwendigen Leichtschaum, der über einen Kunststoffschlauch („Lutte“) gezielt in den Brandbereich geleitet werden kann. Der Leichtschaumadapter wird auf unserem Tanklöschfahrzeug mitgeführt, das auch unser Transportfahrzeug für Sonderlöschgeräte ist.

## Einsatz T-Shirts

Bisher waren die Einsatzkräfte gezwungen, bei Einsätzen und Übungen immer private T-Shirts unter der Einsatzjacke zu tragen. Meistens werden dann T-Shirts aus Baumwolle genutzt, was für das Schwitzen bzw. den Feuchtigkeitstransport nicht optimal ist. Zudem trocknet Baumwolle schlecht, was das Risiko von Erkältungen in den nasskalten Shirts erhöht.

Für eine optimierte Gesundheitsvorsorge, und damit die Feuerwehrdienstleistenden nicht mehr ihre privaten Shirts unnötig vollschwitzen und damit abnutzen müssen, haben wir spezielle Einsatz T-Shirts angeschafft. Diese bestehen aus einer leistungsfähigen Materialmischung (50/50 Baumwolle/Polyester), welche die Vorteile von Funktionshirts bezüglich Trocknung bietet (Polyesteranteil), aber im Vergleich zu reiner Kunstfaser weniger unangenehme Gerüche entwickelt und bei Hitzebeaufschlagung nicht direkt auf die Haut aufschmilzt (Baumwollanteil).

Durch den Aufdruck „FEUERWEHR FELDKIRCHEN“ auf Vorder- und Rückseite sieht das Ganze sogar noch richtig gut aus.



### 04.03.2007 Brand Bus

In der Emeranstraße kam es gegen 2:00 Uhr zum Brand eines dort geparkten Linienbusses. Drei Atemschutztrupps löschten das Feuer mit mehreren Schaumrohren. Insgesamt wurden circa 12.000 Liter Löschwasser verbraucht.



## Fire Simulation Kit



Eine möglichst realitätsnahe Ausbildung, vor allem in der kritischen und stressreichen Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger, ist entscheidend für den Einsatzerfolg und auch für die Eigen-sicherheit der Einsatzkräfte.

Zur Simulation der Einsatzbedingungen in der „Kaltausbil-dung“ (ohne tatsächliche oder mit Gasflammen simulierte Brände zu legen) wurde daher ein professionelles Ausbil-dungsset beschafft, das alle Aspekte eines Brandes umfasst: LED-Flammendarstellung (wasserdicht) mit Funkfernsteue-rung, funkferngesteuerte Nebelmaschine, wasserdichte Lautsprecherbox für Feuerknistern, Hilferufe u.ä. sowie eine Spraydose mit künstlichem Brandgeruch.

## ATEX (Ex-geschützte) Handfunkgeräte



Bei Einsätzen mit der Gefahr von explosionsfähigen Gasen in der Luft – beispielsweise defekte Erdgasanschlüsse oder Unfälle mit bestimm-ten Gefahrstoffen – können wir unsere normalen Handfunkgeräte nicht verwenden. Diese sind nicht Ex-geschützt (explosionsgeschützt) ausge-führt, so dass schon ein kleiner Funke beim Betätigen einer Taste fatale Folgen haben könnte.

Um auch bei solchen Gefahren schnell und sicher tätig werden zu kön-nen, haben wir als Teil unserer Gefahrgutausrüstung zwei Handfunkge-räte mit ATEX-Zulassung beschafft. Diese befinden sich auf dem Rüst-wagen – der unsere gesamte Spezialausrüstung bei Einsätzen mit Gefahrstoffen mitbringt – und werden im Fall der Fälle von den vorgehenden Kräften mitgeführt. Da die Funktechnik und Softwarefunktionen identisch zu den normalen Handfunkgeräten sind, können sie bei normalen Einsätzen ohne Explosionsgefahren eben-falls genutzt werden.

### 22.03.2015 Verkehrsunfall mit LKW (A99)

Wir wurden zusammen mit den Feuerweh-ren Haar und Vaterstetten gegen 7:30 Uhr auf die A99 alarmiert.

Dort war ein LKW ohne Fremdeinwirkung von der Fahrbahn abgekommen und auf die Seite gestürzt. Bei unserem Eintreffen hat der Fahrer sein Fahrzeug bereits eigen-ständig verlassen. Daher galt es für uns die Unfallstelle zusammen mit der Autobahn-meisterei abzusichern, den Brandschutz sicherzustellen und auslaufende Betriebsstoffe mit Ölbindemittel aufzunehmen. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde die Ladung in einen anderen LKW um-geladen und das umgestürzte Fahrzeug mit Hilfe eines Krans wieder aufgestellt. Im Anschluss konnten wir nach ca. sechs Stunden wieder einrücken.



## Neuer Verkehrssicherungsanhänger

Der Verkehrssicherungsanhänger (VSA) ist ein zwingend vorgeschriebenes und lebensrettendes Sicherungssystem für Einsätze auf der Autobahn. Um Einsatzstellen bestmöglich abzusichern, wird er auch regelmäßig auf den umliegenden Kreis- und Bundesstraßen verwendet, sowie innerorts, um größere Verkehrslenkungen einzurichten.

Unser alter VSA hatte nach 13 Jahren einen schwerwiegenden Defekt an der Steuerungselektronik. Eine Reparatur wäre nur durch Austausch der gesamten Steuerung möglich gewesen, was in Anbetracht des Alters und vergleichsweise günstigen Neupreisen nicht mehr wirtschaftlich war. Somit wurde ein neuer Anhänger beschafft.

Der neue VSA ist gemäß der aktuellen technischen Baubeschreibung Bayern aufgebaut. Gegenüber dem alten Anhänger verfügt er im Wesentlichen über folgende Neuerungen bzw. Vorteile:

- Deutlich leistungsfähigerer Akku, der für einen autarken Dauerbetrieb von mindestens 10 Stunden ausgelegt ist.
- Ladeanschluss 230 V mit On-Board Ladegerät, so dass er auch im laufenden Einsatz über mobile Stromerzeuger geladen werden kann – somit ist ein theoretisch unbegrenzter Dauerbetrieb möglich.
- Leistungsfähigere Umfeldbeleuchtung und Arbeitscheinwerfer für maximale Sicherheit.
- Erhöhte Anzahl an Leitkegeln und Blitzleuchten, um auch bei sehr ausgedehnten Einsatzstellen, vor allem auf der A99, sicher absperren zu können.
- Adapter zum Aufstecken der Blitzleuchten auf Verkehrsleitkegel zur besseren Sichtbarkeit und erhöhten Warnwirkung



### 26.12.2009 Dachstuhlbrand

Wir wurden zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Bei unserem Eintreffen schlugen bereits Flammen aus dem Dachstuhl des Wohnhauses. Dank des Einsatzes mehrerer Atemschutztrupps konnte ein Übergreifen des Brands auf angrenzende Gebäude verhindert werden. Nachdem das Feuer gelöscht war, stellten wir im weiteren Verlauf eine Brandwache vor Ort, um schnell auf das erneute Aufflammen etwaiger Glutnester reagieren zu können.



Aus dem Archiv

Dieses Jahr war es endlich wieder so weit, die Feldkirchner Blaskapelle e.V. stellte zum inzwischen zehnten Mal in Folge einen Maibaum auf. Wir als Feuerwehr unterstützten auf vielfältige Weise.

### 29. März – Absicherung Maibaumtransport



Der schon vor einigen Monaten geschlagene und geschäpste (von der Rinde befreite) Baum wurde bei Purfing aus dem Ebersberger Forst geholt und über die Landstraße nach Feldkirchen gebracht. Hierbei übernahmen wir die Verkehrsabsicherung und sorgten mit 13 Einsatzkräften für einen sicheren und zügigen Transport des 30 Meter langen Stamms.

Mit drei Kleinfahrzeugen (Mehrzweck-, Kleinalarmfahrzeug und Mannschaftstransportwagen) begleiteten wir die Kolonne. Jeweils ein Fahrzeug vorne und hinten, ein weiteres fuhr immer beweglich voraus, um an der kommenden Kreuzung vorausschauend abzusperren oder den Gegenverkehr abzubremsen. Den hinter uns aufgestauten Verkehr konnten wir nur an ausgewählten geraden Streckenabschnitten im Einbahnverkehr vorbeilassen.

Nach einer guten Stunde am Ortseingang angekommen, sammelten wir uns – trotz des regnerischen Wetters – mit der herausgeputzten Kapelle, mit der sich der ganze Zug

Richtung Gruberhof in die Aschheimer Straße bewegte. Dort sollte der Maibaum in den nächsten Wochen gelagert, weiterbearbeitet und vor allem sehr gut bewacht werden. Aufgrund der zahlreichen Zuschauer hatten wir alle Hände voll zu tun, um einen sicheren Ablauf zu gewährleisten.

### 30. und 31. März – Maibaumwache

Wie üblich übernahm der Feuerwehrverein als Ortsverein eine der vielen Maibaumwachen und half so den Baum vor Dieben zu schützen. Beginn der Wache war um sechs Uhr abends. Zu Beginn konnten wir einige Gäste begrüßen, welche bei netten Gesprächen und dem ein oder anderen Getränk den Abend beim Baum verbrachten. Unter anderem hatten wir Besuch von den Burschenvereinen Oberpframmern und Poing, sowie von den Feuerwehren aus Unterföhring, Dornach, Grasbrunn, Aschheim, Waldtrudering und Riem.

Die zunächst stark besetzte Wachmannschaft schrumpfte im Verlauf des Abends jedoch schnell auf nur noch eine Handvoll tapfere Frauen und Männer zusammen, die bis zum Morgen bleiben wollten. Beim Nageln und Schafkopfen wurde so die kurzweilige Nacht im warmen Maibaumstüberl verbracht.

Beim Nageln wird mit einem speziell für dieses Spiel angefertigten Hammer aus zwei Rohren versucht, einen in einen Nagelstock eingeschlagenen Nagel mit möglichst wenig Schlägen vollständig zu versenken. Als Nagelstock dient üblicherweise ein abgeschnittenes Stück des letzten Maibaums. Dabei erhalten alle Teilnehmenden der Reihe nach immer einen Versuch den Nagel auf den Kopf zu treffen. Gewonnen hat, wer den Nagel am schnellsten versenkt hat.

Schafkopf, ein bayerisches Kartenspiel, hat bei uns in der Feuerwehr in den letzten Jahren wieder eine neue Beliebtheit erfahren. Dieses Spiel zu erklären, würde jedoch den Rahmen sprengen. Auch bedarf es hier einer gewissen Erfahrung, um seinen eigenen Spielstil herauszuarbeiten (und dabei seine Mitspieler nicht zur Weißglut zu treiben oder vielleicht doch?!).

Das letzte Drittel unserer Wache verging wie im Flug. Gegen kurz vor sechs Uhr morgens konnten wir diese nach dem Verfassen des Eintrags im Wachbuch und Putzen des Stüberls ohne nennenswerte Vorkommnisse beenden.

### 30. April – Transport zum Maibaumplatz

Für den 30. April war unser nächster Einsatz geplant. Der inzwischen in einer Vielzahl von Arbeitsstunden durch die Blaskapelle und ihre Helferinnen und Helfer fertig gehobelte, geschliffene und bemalte Maibaum wurde zum Maibaumplatz vor dem Rathaus gebracht, wo am Abend der ‚Tanz in den Mai‘ stattfinden sollte. Auch hier unterstützten wir als Feuerwehr und sicherten den Transport mit zehn Einsatzkräften gegenüber dem ungewöhnlich dichten Verkehr ab.



### 01. Mai – Sicherheitswache beim Maibaum aufstellen

Erster Mai – der große Tag ist da. Die Blaskapelle hatte zum Aufstellen des Maibaums wieder ein großes Fest auf die Beine gestellt, das unzählige Menschen auf den zentral gelegenen Platz im Ortszentrum lockte. Die befreundete Blaskapelle aus Aschheim sorgte für einen musikalischen Rahmen. Für die Verpflegung war mit Gegrilltem, Steckerlfisch, einer Schänke und einer Kuchentheke gesorgt.



Für den gesamten Verlauf des Festes am 1. Mai stellten wir eine Sicherheitswache und übernahmen weitere Aufgaben. So besetzten wir eine Fahrzeugschleuse an einer der mit Großfahrzeugen und Betonklötzen abgesicherten Zufahrten, die aufgrund der behördlichen Auflagen notwendig waren. Auch technisch konnten wir unsere Expertise einbringen und der Blaskapelle mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem kam unser Teleskopgelenkmast zum Einsatz, um das Kranseil nach dem Aufrichten des Baumes zu lösen, in luftiger Höhe die letzte Reihe Zunft- und Vereinstafeln zu befestigen und schlussendlich bei herrlich blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein die Bayernfahne zu hissen.

Auch der Feuerwehrverein hat wieder ein Maibaumtaferl gestiftet, welches nun unseren Maibaum ziert und so unsere tiefe Verwurzelung in unserer Gemeinde anzeigt.

## Kreisausbildung – Gemeinsam ausbilden, gemeinsam lernen

Die Kreisausbildung ist ein zentraler Baustein der Aus- und Weiterbildung für die Feuerwehren im Landkreis München. Organisiert wird sie unter der Verantwortung der Kreisbrandinspektion Landkreis München. Jahr für Jahr nutzen zahlreiche Feuerwehrangehörige aus dem gesamten Landkreis dieses Angebot.

Ein großer Teil der Ausbildungsveranstaltungen wird von ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern geplant und durchgeführt – zusätzlich zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der eigenen Ortsfeuerwehr.

Mit inzwischen über 80 verschiedenen Kursen bietet das Lehrgangsprogramm eine große Auswahl an Aus- und Weiterbildungen. Neben grundlegenden Theorieeinheiten (theoretische Grundausbildung) umfasst das Lehrgangsangebot auch weiterführende Fachthemen wie zum Beispiel das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr“. Die Schulungen finden teils online, teils direkt vor Ort in den Feuerwehrgerätehäusern im Landkreis statt.

Was wir dort lernen, bleibt nicht im Schulungsraum – viele Impulse fließen direkt in unsere eigene Öffentlichkeitsarbeit ein. Aktuelle Einblicke, Infos und Neuigkeiten gibt es jederzeit auf unseren Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook oder auf unserer Homepage (<https://www.feuerwehr-feldkirchen.de>).

Doch Feuerwehr ist nicht nur Theorie – theoretisch wurde noch kein Brand gelöscht. Daher werden auch praxisorientierte Veranstaltungen in der Kreisausbildung angeboten.

Ein zentrales Element ist der Atemschutz-Grundkurs. Über mehrere Wochen werden junge (und manchmal auch ältere) Feuerwehrangehörige auf eine anspruchsvolle und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf praktischen Einheiten, die körperliche Belastbarkeit und taktisches Vorgehen trainieren.

Ein relativ neues aber stetig wachsendes Angebot der Kreisausbildung beschäftigt sich mit dem Thema „Führungsunterstützung“. Neben dem „klassischen“ Einsatzgeschehen gewinnen die Strukturierung der Einsatzstelle, Dokumentation und Recherche immer mehr an Bedeutung. Da diese Aufgaben bei größeren Einsatzlagen nicht vom Einsatzleiter alleine übernommen werden können, benötigt dieser Unterstützung durch Führungsassistenten und Führungshilfspersonal. Entsprechend werden sowohl Grundausbildungen als auch weiterführende Lehrgänge wie „Führen von Lagekarten“ oder „Paralleleinsätze“ angeboten. Auch die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr waren 2025 stark in der Kreisausbildung vertreten. Mit über 100 Anmeldungen zu verschiedenen Lehrgängen zeigt unsere Feuerwehr, wie wichtig Weiterbildung auch im Ehrenamt ist.



## Maschinisten proben Wasserversorgung im Pendelverkehr

Am Abend des 3. Juli führte die Maschinisten-Gruppe eine Übung zur Sicherstellung der Wasserversorgung bei einem Brand ohne ausreichend vorhandene Löschwasserentnahmestellen durch. Übungsort war ein freistehender Bauernhof im Dornacher Feld.



An dieser Übung nahmen neun Maschinistinnen und Maschinisten mit zwei Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugen (HLF 20), einem Tanklöschfahrzeug (TLF 4000), dem Teleskopgelenkmast (TGM), einem Schlauchwagen (SW 2000) sowie einer Tragkraftspritze (TS) teil.

Angenommen wurde der Brand eines abgelegenen Bauern- beziehungsweise Einsiedlerhofs ohne feste Löschwasserversorgung. Zusätzlich erschwerte der schmale Zufahrtsweg die Einsatzbedingungen. Ziel der Übung war es, die Wasserversorgung über einen Pendelverkehr sowie die Einspeisung des TGM mithilfe einer TS zu trainieren.

Dazu wurde im Verlauf der Übung mithilfe der TS Wasser aus einem sich selbst aufrichtenden 5.000-Liter-Faltbehälter angesaugt und über den Wasserwerfer des TGM abgegeben. Die Wasserversorgung wurde durch einen kontinuierlichen Pendelverkehr der drei übrigen Fahrzeuge (zwei HLF und ein TLF) sichergestellt.

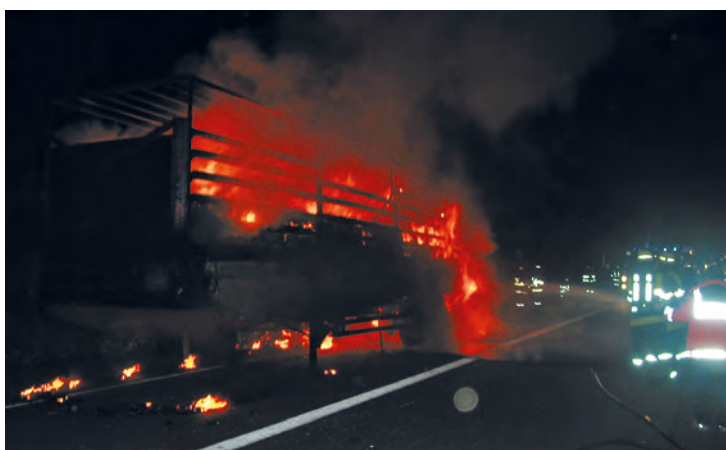


Eine besondere Herausforderung stellt in diesem Szenario das permanente Aufrechterhalten der Wasserversorgung dar. Ebenso war eine präzise Abstimmung der Fahrzeuge im Pendelverkehr erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Die Übung dauerte insgesamt rund zweieinhalb Stunden und lieferte wertvolle Erkenntnisse für vergleichbare Einsätze. Positiv aufgefallen ist die erfolgreich aufrechterhaltene Versorgung des TGM über die TS sowie die koordinierte Wassereinspeisung aus den Fahrzeugen in den faltbehälter. Als Verbesserungspotenzial wurde die Funk-Kommunikation sowie flüssigere und schnellere Abläufe im Pendelverkehr identifiziert.

### 18.07.2007 LKW-Brand (A99)

Wir wurden zu einem brennenden LKW auf der A99 alarmiert. Bei unserem Eintreffen stand der Sattelaufleger in Vollbrand. Zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Parsdorf löschten wir das Feuer mit Hilfe mehrerer Atemschutztrupps.



Lösung von S. 43: 1 A+C, 2 B, 3 A+C, 4 B+C, 5 A

Im Mai 2025 führten die Freiwilligen Feuerwehren Feldkirchen und Parsdorf gemeinsam mit den Kräften der First Responder-Gruppe Feldkirchen eine umfangreiche Einsatzübung durch. Im Mittelpunkt stand das Szenario „Verkehrsunfall, Person eingeklemmt“ mit dem Ziel, unter möglichst realistischen Bedingungen das Zusammenspiel von technischer Rettung, medizinischer Erstversorgung und Einsatzkoordination bei einer komplexen Schadenslage zu trainieren.



Angenommen wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei PKWs. Insgesamt galt es vier teilweise schwer verletzte und in ihren Fahrzeugen eingeklemmte Patienten zu versorgen. Bereits bei der Alarmierung sowie bei der ersten Lageerkundung durch die First Responder-Teams zeigte sich, dass es sich um ein anspruchsvolles Einsatzszenario mit mehreren Verletzten und unterschiedlichen Verletzungsmustern handelte. Neben der technischen Rettung bildete insbesondere das Management der medizinischen Versorgung mehrerer Patienten einen zentralen Schwerpunkt der Übung.

Nach dem Eintreffen an der Übungsstelle verschafften sich die Einsatzkräfte des First Responders zunächst einen Überblick über die Lage, gaben eine erste Rückmeldung an die Leitstelle ab und begannen mit der Einteilung der Einsatzstelle in Abschnitte. Ziel war es, sowohl die technische Hilfeleistung als auch die medizinische Versorgung effizient und strukturiert zu organisieren. Während sich insgesamt vier First Responder-Trupps unmittelbar um die Erstversorgung der Fahrzeuginsassen kümmerten, übernahm die Besatzung unserer Feuerwehr mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) sowie dem Rüstwagen die technische Rettung der Insassen eines der beteiligten Fahrzeuge.



In enger Abstimmung wurden die Unfallfahrzeuge gesichert, Zugangsöffnungen geschaffen und – stets in Rücksprache mit dem jeweils versorgenden First Responder – die patientenschonende Rettung vorbereitet. Hierbei kam auch hydraulisches Rettungsgerät zum Einsatz. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Parsdorf, die ihre Erfahrung im Bereich der technischen Hilfeleistung einbrachten und den zweiten Einsatzabschnitt am anderen PKW übernahmen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der strukturierten und koordinierten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und First Responder. Die parallele Durchführung von technischer Rettung und medizinischer Erstversorgung ist im Einsatzfall von entscheidender Bedeutung, da sämtliche Maßnahmen exakt aufeinander abgestimmt sein müssen, um die Patientenversorgung nicht zu beeinträchtigen. Gleichzeitig wurde das Vorgehen bei der parallelen Versorgung mehrerer Patienten trainiert. Dazu gehörten die strukturierte Sichtung der Patienten, die Priorisierung der Maßnahmen sowie eine klare Aufgabenverteilung innerhalb der einzelnen Einsatzabschnitte.





Darüber hinaus wurde auch die Betreuung von Angehörigen und Zeugen bewusst in das Übungsszenario eingebaut. Gerade bei schweren Verkehrsunfällen spielt neben der technischen und medizinischen Hilfe auch die menschliche Komponente eine bedeutende Rolle. Betroffene Personen wurden aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich geführt, betreut und als Ansprechpartner begleitet. Diese Aufgabe erfordert neben fachlicher Kompetenz vor allem Einfühlungsvermögen und Ruhe – Eigenschaften, die im Rahmen der Übung ebenfalls weiter gefestigt werden konnten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die Kommunikation zwischen den beteiligten Kräften. Klare Befehlsstrukturen, präzise Rückmeldungen sowie Funkdisziplin sind bei größeren Einsatzlagen unerlässlich. Durch das gemeinsame Training konnten Abläufe überprüft, Schnittstellen optimiert und die Zusammenarbeit nachhaltig gestärkt werden. Besonders hervorzuheben ist dabei das stets professionelle und kameradschaftliche Miteinander aller Beteiligten.



Ein herzlicher Dank gilt allen an der Übung Beteiligten, insbesondere den Mimen, die sehr realistisch geschminkt das Szenario realitätsnah darstellten, sowie der Firma May für die Bereitstellung des Betriebsgeländes als Übungsschauplatz. Ebenso bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Parsdorf für die hervorragende Zusammenarbeit und die kameradschaftliche Unterstützung. Durch kontinuierliche Fortbildung und gemeinsames Training stellen wir sicher, auch bei komplexen Schadenslagen professionell, koordiniert und effizient handeln zu können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und darüber hinaus.

#### 04.05.2012 Verkehrsunfall LKW gegen PKW (A94)

Auf der A94 war es zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person gekommen.

Bei unserem Eintreffen bestätigte sich die Einsatzmeldung nicht. Die Person konnte bereits durch Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit werden. Wir stellten den Brandschutz sicher und sperrten die Fahrbahn vollständig für die Landung eines Rettungshubschraubers.

Nach abgeschlossener Unfallaufnahme reinigten wir die Fahrbahn und rückten wieder ein.



Aus dem Archiv

## ... Kameradinnen und Kameraden mit der Ausbildung Absturzsicherung?

### Bezeichnung:

„Kameradinnen und Kameraden mit Ausbildung Absturzsicherung“ – umgangssprachlich auch „Absturzsicherer“

### Voraussetzung:

- Abgeschlossene MTA
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Körperliche Eignung (keine Höhenangst, Schwindelfreiheit, allgemeine Fitness)

### Ausbildung:

- Erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang „Absturzsicherung“ (23 Std.) der Kreisausbildung München Land
- Fortbildung zu speziellen Einsatz-Szenarien (z.B. Arbeiten an Dachkanten, richtiges Sichern im Vorstieg)
- Unterweisung in die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und Gerätschaften in der eigenen Feuerwehr



### Aufgaben im Einsatz:

Alle Tätigkeiten, bei denen die Gefahr eines Absturzes besteht. Hierbei ist es wichtig, dass sowohl die sichernde als auch die zu sichernde Einsatzkraft die entsprechende Ausbildung zur Absturzsicherung absolviert hat.

Zu den Tätigkeiten gehören insbesondere:

- Sicherung von Einsatzkräften gegen Absturz, bei Arbeiten in Höhen und Tiefen
- Sicherung von verletzten Personen in absturzgefährdeten Bereichen
- Sicherung von losen Teilen
- Schaffung von Anschlagpunkten, zur sicheren Befestigung der Ausrüstung
- Sonstige technische Hilfeleistung (bspw. Dächer von Schneelast befreien)



Darüber hinaus

- Die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Einsatz (z.B. Sichtprüfung der Ausrüstung sowie Check auf Vollständigkeit)
- Teilnahme an Übungen zur Absturzsicherung
- Regelmäßige Wiederholung von Knoten und Stichen

Für eine Personenrettung ist der Gerätesatz Absturzsicherung **nicht** vorgesehen. Wir können lediglich in einfache Lagen mit unserem Flaschenzug und einer Schleifkorbtrage retten, für die spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen sind ausgebildete Höhenretter erforderlich. Bei uns übernimmt diese Aufgabe die Berufsfeuerwehr München.

Als am 16. August 2002 um 18.00 Uhr die Funkmeldeempfänger auslösten und das Einsatzstichwort „Hochwasser“ lautete, war schnell klar: Dieser Einsatz würde anders werden. Ziel war diesmal nicht – wie noch am Wochenende zuvor – der Landkreis Ebersberg, wo wir bereits Nachbarschaftshilfe geleistet hatten, sondern das schwer vom Jahrhunderthochwasser betroffene Sachsen-Anhalt.

Trotz der Belastungen der vorherigen Tage zögerten sieben Kameraden unserer Wehr keine Sekunde. Sie erklärten sich bereit, ihre Familien, ihren Beruf und ihren Alltag für mehrere Tage zurückzustellen, um Menschen hunderte Kilometer entfernt zu helfen. Nach kurzer, aber intensiver Vorbereitung machte sich die Mannschaft in der Nacht gemeinsam mit weiteren Feuerwehren des Landkreises München auf den Weg Richtung Dessau.

Vor Ort zeigte sich das ganze Ausmaß der Katastrophe. Am „Kühnauer See“ drohte ein Deich zu brechen und große Teile der Stadt zu überfluten. Stundenlang arbeiteten die Einsatzkräfte im unwegsamen Gelände, kämpften sich durch Unterholz, schleppten Material und erhöhten den Damm um fast einen Meter. Bis spät in die Nacht wurde gesichert, geschaufelt und koordiniert – getragen vom gemeinsamen Ziel, Schlimmeres zu verhindern.



Auch in den folgenden Tagen befanden sich unsere Kameraden im Dauereinsatz. Nach einem weiteren Dammbreach nahe der Anschlussstelle Dessau-Ost an der A9 halfen sie, kilometerlange Deichabschnitte mit Sandsäcken zu sichern und übernahmen Verantwortung in der Koordination des Transports. Teamgeist, Ausdauer und Professionalität waren dabei unverzichtbar.

Nachdem das Land Sachsen-Anhalt am 20. August 2002 die Hilfsanforderung zurückzog, kehrten alle Kameraden am Abend wohlbehalten nach Hause zurück – müde, aber mit dem guten Gefühl, geholfen zu haben. Dieser Einsatz ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass Feuerwehrkameradschaft und Solidarität keine Grenzen kennen. Wenn Hilfe gebraucht wird, steht die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen bereit – auch weit über die eigene Gemeinde hinaus.



*„Wenn die Sonne des Lebens  
untergeht, leuchten die Sterne  
der Erinnerung.“*



*Gerd Jergas*

***Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder  
und aller Feuerwehrkameradinnen und  
Feuerwehrkameraden.***

***Sie werden unvergessen in unseren Reihen bleiben.***

## Floriansmesse

Am Freitag, den 2. Mai, versammelten sich die Einsatzkräfte der Feuerwehr Feldkirchen, Fahnenabordnungen der Nachbar- und Patenfeuerwehren sowie weitere geladene Gäste zur traditionellen Floriansmesse.



Zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Heiligen Florian, und um Material und Mannschaft segnen und unter seinen Schutz stellen zu lassen, feierten wir einen Gottesdienst, der in diesem Jahr den besonderen Fokus auf die Sicherheit unserer aktiven Mannschaft und die Modernisierung unseres Fuhrparks legte.

Im feierlichen Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der Fahrzeughalle, der von einer kleinen Besetzung der Feldkirchner Blaskapelle musikalisch gestaltet wurde, segnete Pfarrer Bader gleich drei neu beschaffte Fahrzeuge.

Alle drei haben sich bereits in der Praxis bewährt und ihre ersten Einsätze erfolgreich absolviert, und doch war die kirchliche Segnung ein bedeutender Moment für uns:



- **Neuer Rüstwagen (RW):**

Unser neues Flaggschiff für die technische Hilfeleistung (ausführliche Informationen zur Beschaffung im Jahresbericht 2024)

- **Aufbereiteter und umgebauter Radlader:**

Ein vielseitiges Einsatzmittel, das durch den Umbau optimal auf unsere Bedürfnisse angepasst wurde.

- **Neuer Verkehrssicherungsanhänger (VSA):**

Das entscheidende Plus an Sicherheit für unsere Einsatzkräfte im fließenden Verkehr.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgte die offizielle Verleihung der Fluthelfer-Nadeln 2024. Mit dieser Auszeichnung der Bayerischen Staatsregierung wurden die Kameradinnen und Kameraden gewürdigt, die beim großen Hochwasser im vergangenen Jahr 2024 im Einsatz waren. Die Verleihung der Nadeln diente als formelle Anerkennung für die unzähligen geleisteten Stunden und den unermüdlichen Einsatz unter teils extremen Bedingungen.

Neben diesen besonderen Ehrungen bot der Abend auch den würdigen Rahmen für weitere Beförderungen und Auszeichnungen. So konnten die Urkunden für die im vergangenen Jahr erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen überreicht werden. Sie stehen stellvertretend für zahlreiche Übungsstunden sowie für die gezeigte Routine im Löschaufbau, bei der technischen Hilfeleistung und im Einsatz unter Atemschutz. Ebenso wurden die Lehrgangsurkunden der Kreisausbildung sowie der Staatlichen Feuerweherschulen übergeben. Auch langjährige Dienstzeit und die Übernahme zusätzlicher Verantwortung innerhalb der Wehr wurden durch Ehrungen und Beförderungen gewürdigt.

Wir gratulieren allen Geehrten und Beförderten herzlich und danken ihnen für ihre Zeit und ihre Bereitschaft, sich Tag und Nacht für die Sicherheit in Feldkirchen einzusetzen.

## 155 Jahre Feuerwehr Feldkirchen: Ein Festtag im Zeichen der Gemeinschaft

Am 22. Juni war es nach intensiver Vorbereitung endlich so weit: Unsere Feuerwehr feierte ihr 155-jähriges Bestehen. Bei bestem Wetter blickten wir im Rahmen eines festlichen Sonntags auf über eineinhalb Jahrhunderte Einsatzbereitschaft und Kameradschaft zurück.

Der Tag begann zünftig mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück in der Mehrzweckhalle, bevor sich der Kirchenzug - bestehend aus den Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, den Feldkirchner Vereinen, zahlreichen Ehrengästen sowie zwei Musikkapellen - in Bewegung setzte. Am Maibaumplatz feierten wir einen feierlichen Feldgottesdienst. An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank unseren beiden Pfarrern Herrn Zessin und Herrn Bader sowie den Ministranten für die Gestaltung des Gottesdienstes.



Ein besonderer Moment war die Weihe der drei neuen Fahnenbändern, die Ausdruck unserer tiefen Verbundenheit zu unseren Patenvereinen und der eigenen Führung sind. Diese werden unsere Fahne bei vielen zukünftigen Anlässen schmücken:

- Gestiftet von der Feuerwehr Heimstetten (Patenwehr)
- Gestiftet von der Feuerwehr Haar (Patenwehr)
- Gestiftet von der Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen e.V.

In einem Moment der Stille legten wir zudem einen Kranz nieder, um unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden würdevoll zu gedenken.

Ein optisches Highlight war der anschließende Festzug durch den Ort. Hier zeigte sich neben den unzähligen Vereinen, Fahnen und Festgästen auch der generationenübergreifende Wandel unserer Technik: Unser Ende 2024 neu in Dienst gestellter Rüstwagen (RW) führte den Festumzug an, das Schlusslicht bildete unser 38 Jahre alter Rüstwagen. Ebenso war unser ehemaliger Kommandowagen (BMW 520, Baujahr 1989) vertreten. Ein herzlicher Dank gilt der Feuerwehr Aschheim, welche die professionelle Absicherung des Umzugs übernahm.



Beim Eintreffen an der Mehrzweckhalle wurde unser erster FahnenSchwinge-Wettbewerb ausgetragen, der hoffentlich noch viele Nachahmer finden wird. Hier konnten die Fahnenräger unter dem Jubel der übrigen Teilnehmenden ihr Können zeigen.

Nach dem Mittagessen und den Festreden folgte ein historischer Moment für die Chronik unseres Vereins. Im Beisein hochrangiger Gäste durften sich unsere Vereinsvorsitzenden und Kommandanten in das Goldene Buch der Gemeinde Feldkirchen eintragen. Begleitet wurden sie dabei von Andreas Janson (Erster Bürgermeister & Schirmherr), Otto Bußjäger (Stellvertreter der Landrat) sowie Harald Stoiber (Kreisbrandrat).



Ein Fest dieser Größenordnung ist nur durch starken Zusammenhalt möglich. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und die großartige Stimmung.

Besonderer Dank gilt unserem Schirmherrn Andreas Janson, dem Burschen- und Madlverein Feldkirchen für die Übernahme der Bewirtung, der Feldkirchner und Steinhöringer Blaskapelle sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, sowie allen Mitgliedern unserer Wehr, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.



## Besuch der Feuerwehr Lindau

Am 12. Juli war die Wache West der Freiwilligen Feuerwehr Lindau am Bodensee im Rahmen ihrer jährlichen Ausbildungsfahrt zu Besuch in Feldkirchen.

Bei einer Führung durch die Fahrzeughalle stellte unser stellvertretender Kommandant Hendrik Feuerstein die Fahrzeuge sowie die Gerätschaften vor und gab den Gästen aus Lindau einen Einblick in die Besonderheiten unseres Einsatzgebietes. Viel Bewunderung zeigten die Feuerwehrler vom Bodensee für den neuen Rüstwagen.



Nach einem Rundgang durch die Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses mit unserem Vereinsvorsitzenden Maximilian Kiefl, war bei einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück Gelegenheit für Austausch zwischen unseren Mitgliedern und den Gästen aus der Feuerwehr Lindau. Zum Abschluss des Besuchs übergaben die Lindauer Vorstände noch einen Geschenkkorb mit Äpfeln vom Bodensee und bedankten sich herzlich für die Einladung.

## Lindenfest 2025: Gemütlichkeit trotz dem Regen

Eigentlich ist unser traditionelles Lindenfest am 26. Juli als entspannter Sommertag unter freiem Himmel geplant gewesen. Doch das Wetter hatte andere Pläne: pünktlich zum Aufbau fing es an zu regnen.

Wie bereits in der Planung für alle Wetterlagen vorgesehen, ließen wir uns vom Regen aber nicht die Laune verderben. Statt unter freiem Himmel wurden die Bierbankgarnituren kurzerhand in der Fahrzeughalle aufgebaut. Seit wir das Lindenfest in seiner jetzigen Form wieder aufleben lassen, hatten wir dieses Szenario so noch nicht in der Praxis – doch trotz der nötigen Improvisation beim Aufbau funktionierte alles reibungslos und die Halle verwandelte sich in kürzester Zeit in einen wetterfesten Festsaal.

Trotz des anhaltenden Regens ließen sich die Feldkirchner Bürgerinnen und Bürger nicht abschrecken. Das Fest war überraschend gut besucht, und die Plätze in der Halle füllten sich zügig.





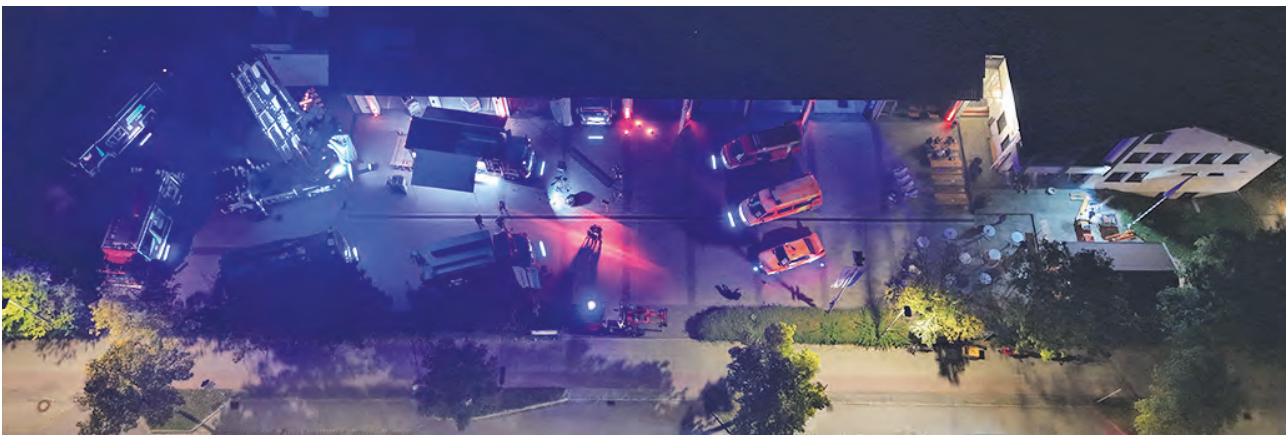
Bei gutem Essen, kühlen Getränken und angelegten Gesprächen wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Das Feedback der Gäste war durchweg positiv.

Im Großen und Ganzen war das Lindenfest 2025 trotz der nassen Vorzeichen ein voller Erfolg. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Kameradschaft und der Rückhalt in der Bevölkerung auch bei Regenwetter felsenfest sind.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die bei diesem etwas anderen Lindenfest mit angepackt haben, und natürlich an alle Gäste, die trotz des Wetters den Weg zu uns gefunden haben.

## Lange Nacht der Feuerwehr

Am 20. September öffneten wir im Rahmen der Langen Nacht der Feuerwehr erneut unsere Tore. In diesem Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen unseres 155-jährigen Jubiläums und bot den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Feuerwehr aus nächster Nähe und in besonderer Atmosphäre zu erleben.



Anlässlich unseres Jubiläums verwandelte sich das Gerätehaus in ein kleines Museum. Die Besucher konnten in die 155-jährige Historie der Feuerwehr Feldkirchen eintauchen: Von alten Helmen bis hin zu Gerätschaften aus vergangenen Jahrzehnten wurde die technische Entwicklung unserer Wehr anhand von historischer Ausrüstung greifbar gemacht.

Auch waren spannende Einblicke anhand von Archivbildern und Berichten möglich. Dabei wurde auch gezeigt, wie sich der Feuerwehrdienst über die anderthalb Jahrhunderte gewandelt hat.

Ein besonderes Highlight für Jung und Alt war der Fahrsimulator. Hier konnten die Besucher am eigenen Leib erfahren, welche Konzentration und Präzision nötig sind, um ein tonnenschweres Löschfahrzeug unter Blaulicht sicher durch den Verkehr zu steuern. Die Sicht aus der Fahrerkabine sorgte bei vielen für Staunen und schuf ein neues Bewusstsein für die Herausforderungen bei Einsatzfahrten.



Neben Technik und Historie kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Bei bester Verpflegung nutzten die Feldkirchnerinnen und Feldkirchner die Gelegenheit, mit ihren Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder sich über die Arbeit im Ehrenamt zu informieren.

Der Abend war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie eng die Feuerwehr mit der Gemeinde verbunden ist. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für das Interesse und den schönen gemeinsamen Abend!

## Vereinsausflug

Ende November unternahmen wir unseren jährlichen Vereinsausflug. Insgesamt 40 Mitglieder – bestehend aus aktiven Einsatzkräften, Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie einigen passiven Mitgliedern – nahmen an dem gemeinsamen Ausflug teil.

Der erste Programmpunkt führte in die Therme Erding. Während sich die Jugendlichen und einige der jung gebliebenen Aktiven vor allem auf den zahlreichen Rutschen austobten, nutzten andere Kameradinnen und Kameraden die Gelegenheit, im Saunabereich zu entspannen und sich vom Feuerwehralltag zu erholen. Die gemeinsame Zeit in der Therme bot viel Gelegenheit für Gespräche abseits von Übungen und Einsätzen.

Nach dem Aufenthalt in der Therme ging es gemeinsam zum Burger essen. In geselliger Runde wurde gegessen, gelacht und der weitere Ablauf des Tages besprochen, bevor wir unsere Fahrt in Richtung Flughafen im eigens organisierten Linienbus fortsetzten.



Am Flughafen stand zunächst der Besucherpark auf dem Programm. Von dort aus ging es nach der üblichen Sicherheitskontrolle bei einer Rundfahrt über das Vorfeld weiter zur Flughafenfeuerwehr. Für uns war der Besuch vor allem aus fachlicher Sicht interessant: Besichtigt wurde neben den klassischen Fahrzeugen für den Gebäudebrandschutz auch ein Flugfeldlöschfahrzeug, dessen besondere Technik und Ausrüstung für den Einsatz an Luftfahrzeugen ausgelegt ist. Auch die Feuerwache der Flughafenfeuerwehr wurde vorgestellt, wobei der Austausch unter Feuerwehrleuten im Vordergrund stand und Einblicke in Organisation, Fahrzeugtechnik und Einsatzabläufe am Flughafen gegeben wurden.

Zum Abschluss des Ausflugs ging es auf den Christkindlmarkt am Flughafen. Dort zeigte das Team der Flughafenfeuerwehr bei einem Benefiz-Eishockeyspiel gegen die Kollegen der Berufsfeuerwehr München, dass sie auch sportlich engagiert sind. Anschließend waren wir wieder selbst gefragt: Beim gemeinsamen Stockschießen wurde in lockerer Atmosphäre der Teamgeist gepflegt und die Kameradschaft gestärkt.

Bei winterlicher Stimmung, mit Crêpes, Punsch und Pizza, ließ die Gruppe den Tag gemütlich ausklingen. Nach vielen gemeinsamen Erlebnissen, guten Gesprächen und gestärktem Zusammenhalt traten wir schließlich die Heimreise an. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein gelungener Abschluss des Feuerwehrjahres 2025 und zeigte einmal mehr den starken kameradschaftlichen Zusammenhalt innerhalb der Wehr. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die hervorragende Organisation des Tages.

## Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto

Die Tradition lebt weiter: Auch im Jahr 2025 war der Feuerwehr-Nikolaus wieder in ganz Feldkirchen unterwegs. Mit unseren zwei festlich geschmückten Einsatzfahrzeugen brachten wir weihnachtlichen Zauber direkt vor die Haustüren der Gemeinde.

Mit weihnachtlicher Musik, zwei fleißigen Nikoläusen und einem großen Team von Helferinnen und Helfern verteilten wir erneut 400 Schoko-Nikoläuse an insgesamt 158 angemeldete Familien.

Hinter den Kulissen: Bereits 2024 modernisierten wir das Anmeldeverfahren. Statt einer E-Mail genügt nun ein Online-Formular, das über einen QR-Code erreichbar ist. Dadurch werden alle Adressen automatisch in eine Tabelle übertragen – ein großer Vorteil gegenüber der früheren händischen Erfassung. Die optimale Route berechnen wir anschließend mithilfe einer professionellen Logistik-Software.



Wir danken euch allen für die vielen positiven Rückmeldungen, eure großzügigen Spenden und die wundervolle Atmosphäre, die ihr jedes Jahr schafft. Wie immer fließen sämtliche Einnahmen direkt in die Nachwuchsförderung unserer Jugendfeuerwehr.

Wir freuen uns schon auf den 05. Dezember 2026, wenn es wieder heißt: Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto! 🚒👤

### 05.05.2006 Brand Landwirtschaftliches Anwesen (Kirchstockach)

Unser Schlauchwagen und unser Großtanklöschfahrzeug (ZB6) wurde zusammen mit zahlreichen anderen Feuerwehren zum Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Kirchstockach alarmiert.

Insgesamt fielen dort drei Gebäude den Flammen zum Opfer. Da die Löschwasserversorgung aufgrund der abgelegenen Lage schwierig war, unterstützten wir mit unserem ZB6 den Pendelverkehr von einer Wasserquelle zur Einsatzstelle. Allein die Feuerwehr Feldkirchen transportierte dabei rund 15.000 Liter zur Einsatzstelle.



## Staatsempfang

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr 2025 führte unsere Vorsitzenden und Kommandanten direkt ins Herz der bayerischen Landeshauptstadt. Der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder lud über 300 Feuerwehren aus dem gesamten Freistaat zu einem feierlichen Empfang in die Münchner Residenz ein.

Die Feuerwehr Feldkirchen folgte der Einladung mit einer vierköpfigen Abordnung. Unsere Vorsitzenden Maximilian Kiefl und Christian Wilhelm sowie die Kommandanten Michael Basler und Hendrik Feuerstein vertraten unsere Wehr bei diesem hochkarätigen Ereignis.

Als besonderes Zeichen der staatlichen Anerkennung und Wertschätzung durften unsere Vertreter ein vom Ministerpräsidenten gestiftetes Ehren-Fahnenband zum 150-jährigen Bestehen entgegennehmen. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Symbol für unsere lange Tradition, sondern vor allem eine Anerkennung für das unermüdliche Engagement jeder einzelnen Kameradin und jedes einzelnen Kameraden.

Markus Söder sagte dazu: „Dieses Fahnenband ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für euren unermüdlichen Einsatz – gestern, heute und in Zukunft!“

Der Empfang in der Residenz unterstrich eindrucksvoll, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr die tragende Säule unserer Gesellschaft ist. Wir sind stolz darauf, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein und die Tradition der Feuerwehr Feldkirchen auch in den kommenden Jahrzehnten aktiv weiterzuführen.



**Auch 2026 laden wir die Feldkirchener Bürgerinnen und Bürger wieder ein, ihre Feuerwehr zu erleben:**

- |             |  |
|-------------|--|
| 11. Juli    | Tag der offenen Tür                      |
| 7. August   | Kinder Ferienprogramm                    |
| 5. Dezember | Der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto |

### 09.11.2010 Personenrettung mit TGM

Bei Wartungsarbeiten im OMV-Tanklager war eine Person im Inneren eines Tanks von einem ungefähr zwei Meter hohen Gerüst gestürzt. Wir retteten die Person mittels Schleifkorbtrage und unserem Teleskopgelenkmast aus dem Tank. Im Anschluss wurde der Patient vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht.



## Silvesterlauf der Feuerwehren

Ein sportlicher Höhepunkt und zugleich ein ganz besonderer Abschluss des Feuerwehrjahres war auch in diesem Jahr der Silvesterlauf der Feuerwehren des Kreisfeuerwehrverbandes Starnberg. Bei dieser Laufveranstaltung können die Läufer aus drei Disziplinen wählen: einem klassischen 5 km-Lauf, 10 km-Lauf oder dem bei uns heiß begehrten, aber auch anspruchsvollen 5km-Lauf mit persönlicher Schutzausrüstung. Ins Leben gerufen wurde diese Veranstaltung als virtuelle Veranstaltung zu Silvester 2020, seit 2022 findet der Lauf in Präsenz in Andechs statt. Zum Start zugelassen sind Mitglieder aller Blaulichtorganisationen aus dem Landkreis Starnberg sowie aus den umliegenden Regionen.

Für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer begann der letzte Tag des Jahres bereits recht früh: Treffpunkt war für uns um 8:00 Uhr am Gerätehaus in Feldkirchen. Nachdem die persönliche Schutzausrüstung und das benötigte Material sicher in den Fahrzeugen verstaut waren, machte sich unser Team - bereits im dritten Jahr in Folge - auf den Weg. Ziel war es, kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal Teamgeist, Ausdauer und körperliche Belastbarkeit unter Beweis zu stellen. Die Fahrt führte uns ins wunderschön verschneite Andechs.



Vor Ort ging es dann nach einer kurzen Ansprache der Organisatoren auch schon bei frostigen -8 Grad an den Start. Dieses Jahr erneut mit einem Teilnehmer-Rekord von rund 130 Personen. Unser Team aus sechs Feuerwehrdienstleistenden hatte natürlich die besondere Disziplin des 5km-Laufs in persönlicher Schutzausrüstung gewählt. In Einsatzkleidung und mit Atemschutzgerät auf dem Rücken (insgesamt also ungefähr 35 kg Zusatzgewicht und mit spürbarem Atemwiderstand durch die Atemschutzmaske) absolvierten wir die anspruchsvolle Strecke über Feld- und Forstwege durch die malerische Winterlandschaft. Trotz der winterlichen Bedingungen und der hohen körperlichen Belastung meisterte das gesamte Team die Strecke mit großem Ehrgeiz und erreichte das Ziel mit neuen persönlichen Bestzeiten.

Natürlich durfte die für Laufveranstaltungen obligatorische Banane im Ziel nicht fehlen, gegen die kalten Temperaturen gab es außerdem Tee. Nachdem wir uns etwas gesammelt und ein gemeinsames Zielfoto geschossen hatten, erholten wir uns von dem fordernden Wettbewerb bei einem gemeinsamen Mittagessen im Kloster Andechs und konnten dabei auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Kreisfeuerwehrverband Starnberg und allen beteiligten Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung bedanken. Der Silvesterlauf ist für uns jedes Jahr aufs Neue eine willkommene Gelegenheit, unsere sportliche Leistungsfähigkeit zu testen, die Kameradschaft zu stärken und die Feuerwehr Feldkirchen auch über die Landkreisgrenzen hinaus zu vertreten.



Die 24 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Feldkirchen blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Unsere Nachwuchsgruppe erlebte eine abwechslungsreiche Mischung aus frühem Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät und gemeinschaftsstärkenden Aktivitäten.



Im Rahmen unserer beliebten 24 h-Übung hatten wir in einem Abrisshaus die seltene Möglichkeit, den Keller kontrolliert mit Wasser zu fluten und einen Unwettereinsatz unter realistischen Bedingungen zu simulieren. Mit Tauchpumpen, Wassersaugern und viel Ausdauer musste der Keller wieder trockengelegt werden. Ein Kraftakt, der unsere Jugendlichen sichtlich erschöpfte.

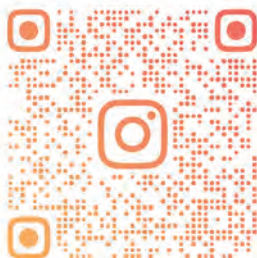
Deutlich entspannter, aber nicht weniger aufregend, gestaltete sich dafür unser Besuch bei unseren Kameraden der Feuerwehr Heimstetten im Frühling. An Bord des Einsatzbootes durften wir über den Heimstettener See flitzen und die Grundlagen der Wasserrettung erfahren sowie die auf dem Wasser relevanten Sicherheitsvorkehrungen kennenlernen.



Für die klassischen THL-Themen bot unser neuer Rüstwagen hervorragende Möglichkeiten zum Üben. An mehreren Übungsabenden wurden die Jugendlichen langsam und sicher an das schwere technische Gerät herangeführt. Auf dem Programm standen die Befreiung eingeklemmter Personen aus PKWs mittels Akku-Schere und -Spreizer, das Sichern von Lasten mit dem Paratech-System sowie das Anheben von bis zu 70 Tonnen schweren Lasten mit unseren neuen Hybridhebekissen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Einladung der THW-Jugend Mühldorf zu ihrem Zeltlager anlässlich deren 50-jährigen Jubiläums. Erstmals verbrachte unsere Gruppe ein gesamtes Wochenende im Zeltlager. Unser Teamgeist zahlte sich aus: Bei der großen Stadtrallye setzte sich die Jugendfeuerwehr Feldkirchen gegen zahlreiche andere Hilfsorganisationen durch und sicherte sich den 1. Platz.

Weitere Impressionen findest du bei uns auf Instagram.



## Welche Dinge braucht man bei der Feuerwehr? Kreise ein.



Auflösung unter:  
<https://www.feuerwehr-feldkirchen.de/informationen/jahresberichte/loesungen>

## Beantworte die Fragen. Es können mehrere Antworten richtig sein.

**Frage 1: Was gehört zur Schutzkleidung der Feuerwehr?**

- A) Helm
- B) Badehose
- C) Handschuhe

**Frage 2: Was solltest du tun, wenn es in einem Raum stark raucht?**

- A) Aufrecht zur Tür laufen
- B) Kriechend am Boden bleiben und den Raum verlassen
- C) Musik lauter drehen

**Frage 3: Wofür ist die Notrufnummer 112?**

- A) Feuerwehr rufen
- B) Pizza bestellen
- C) Rettungsdienst rufen

**Frage 4: Was braucht Feuer, damit es brennt?**

- A) Wasser
- B) Sauerstoff
- C) Brennbares Material (z. B. Holz)

**Frage 5: Was bedeutet das blaue Blinklicht am Feuerwehrauto?**

- A) Das Fahrzeug hat es eilig und ist im Einsatz.
- B) Das Fahrzeug sucht einen Parkplatz.
- C) Das Fahrzeug wird gleich gewaschen.

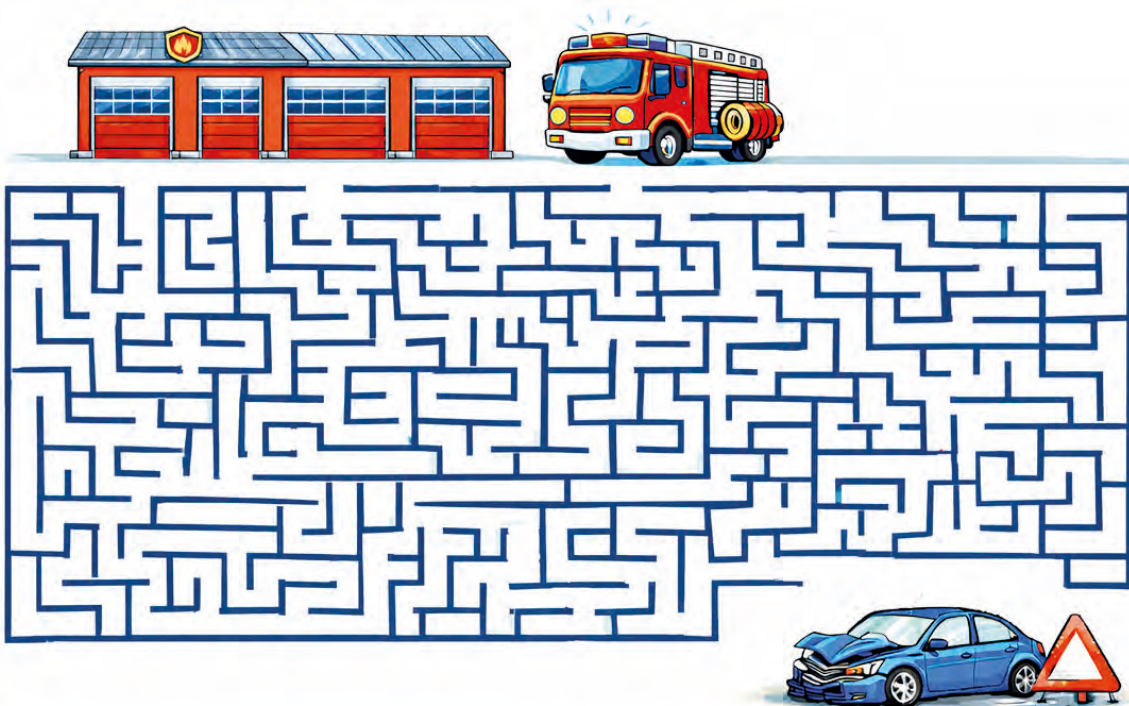
(Lösungen auf S. 27)

## Finde alle Wörter im Wortsalat.



- |         |            |           |
|---------|------------|-----------|
| FEUER   | LEITER     | PYLONE    |
| FLAMME  | KOMMANDANT | BLAULICHT |
| FUNK    | RETTUNG    | UNFALL    |
| EINSATZ | HANDSCHUHE | WARNWESTE |

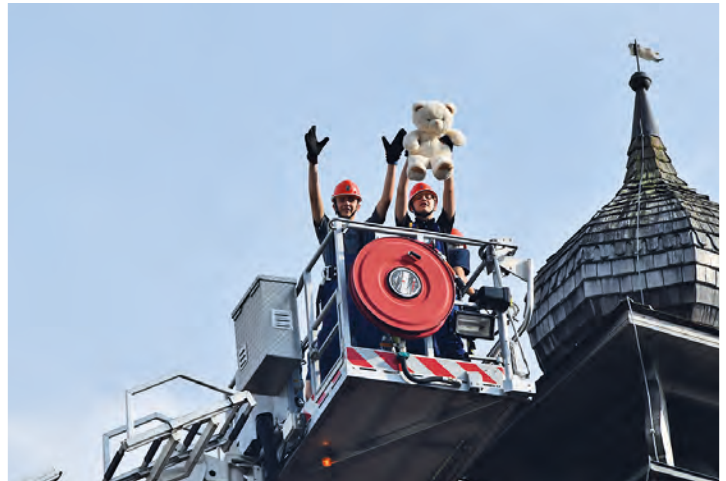
## Finde den Weg vom Feuerwehrhaus bis zum Unfall.



Im unteren Bild haben sich 18 Fehler eingeschlichen. Finde sie.



Auflösung aller Rätsel unter <https://www.feuerwehr-feldkirchen.de/informationen/jahresberichte/loesungen/>



## Ihnen gefällt unsere Arbeit und Sie möchten uns unterstützen? Gerne!

Unser Verein „Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.“ ist im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nr. 9442 als gemeinnütziger Verein eingetragen. Damit sind Geldspenden an uns von der Steuer absetzbar. Bei Spenden bis 300€ genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsbeleg. Bei größeren Beträgen senden wir Ihnen natürlich gerne eine Spendenbescheinigung zu. Teilen Sie uns dazu unbedingt auf Ihrem Überweisungsträger Ihre Adresse mit.

### Spenden richten Sie bitte an:

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.  
VR Bank München Land e.G.  
IBAN DE52 7016 6486 0101 8444 82  
BIC GENODEF1OHC



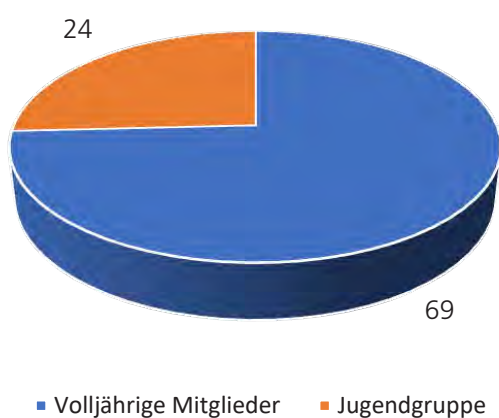
### oder

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen e.V.  
Kreissparkasse München, Zweigstelle Feldkirchen  
IBAN DE49 7025 0150 0040 2720 15  
BIC BYLADEM1KMS



## Jede Spende zeigt uns Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit.

Aktive Mitglieder Stand 31.12.2025



Mitglieder-Entwicklung der letzten Jahre

